

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 125.

Sonnabend den 5. Mai.

1866.

Bekanntmachung.

Der **Freitags-Frühgottesdienst** in der Nicolai-Kirche ist mit Genehmigung der Königl. Kreisdirection bis auf Weiteres eingezogen worden. Leipzig, am 2. Mai 1866.

Die Kircheninspektion.

Der Superintendent.
D. Pechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August 1864 erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,1 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 28. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse endet mit dem 5. Mai und es sind an diesem Tage die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der innern Stadt bis Nachmittags 4 Uhr gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 6. Mai zu entfernen.

Auf dem Augustusplatz sind die Buden und Stände am 5. Mai bis Abends 8 Uhr vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am 7. Mai Morgens zu beginnen und bis zum Abende desselben Tages zu beendigen.

Die Schau- und Schanfbuden dürfen noch am 6. Mai geöffnet werden.

Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften ziehen unnachsichtliche Strafe nach sich.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegner.

Krankensbewegung im Jacobshospitale

während der Monate März und April.

Zu dem Bestande von 263 Kranken am letzten Februar (s. Tagebl. Nr. 64) wurden während der Monate März und April neu aufgenommen 375; auf der medicinischen Abtheilung 229, auf der chirurgischen 146; darunter Männer 271, Frauen 82, Kinder 22.

Von diesen 638 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 327; es starben 59; in Behandlung verblieben am letzten April 252.

Der durchschnittliche Tagesbestand im März war 253, der niedrigste (am 11.) 241, der höchste (am 23.) 266.

Der durchschnittliche Tagesbestand im April war 248, der niedrigste (vom 1.—3.) 235, der höchste (am 13.) 259.

An wichtigeren acuten Krankheiten waren zu bemerken:

Abdominaltyphus: vom Februar übernommen 7 Fälle, neu hinzugekommen 6; davon geheilt 7, gestorben 2, in Behandlung verblieben 4.

Epidemische Gehirn- und Rückenmarkshautentzündung: übernommen 1, zugekommen 2; davon geheilt 1, gestorben 2.

Lungenentzündung: übernommen 1, zugekommen 10; davon geheilt 6, gestorben 2, in Behandlung geblieben 3.

Acuter Gelenkrheumatismus: übernommen 3, zugekommen 7; davon geheilt 4, gestorben 1, in Behandlung geblieben 5.

Poden: übernommen 2, zugekommen 17; davon geheilt 14, in Behandlung geblieben 5.

Masern: 1 Fall noch in Behandlung.

Scharlach: 1 Fall geheilt.

Gesichtsrose: 2 Fälle geheilt.

Kindbettfieber: 1 Fall tödtlich.

Wechselfieber: 2 Fälle, einer geheilt, einer noch in Behandlung.

An Gehirnschlag starben 3, an Lungenschwindsucht 24.

Wegen Knochenbrüchen wurden 18, wegen Gelenkverrenkungen 4, wegen Wunden der Weichtheile 15, wegen Verbrennungen 5 aufgenommen.

Von größeren Operationen wurden ausgeführt: 1 Bruchschnitt, 1 Steinschnitt, 2 Resektionen und 2 Geschwulstamputtionen.

Leipzig, 3. Mai 1866.

Dr. Wunderlich.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat April 1866.

Es wurden bei der Sparcasse

32,674 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf. eingezahlt und

44,942 = 5 = 6 = zurückgezogen,

überhaupt aber 2619 Bücher expedirt, worunter 159 neue und 164 erloschene.

Das Leihhaus hat

52,979 Thlr. auf 12,128 Pfänder ausgeliehen und

55,783 Thlr. auf 14,084 eingelöste Pfänder zurückempfangen.

Stadttheater.

Mit Posa in „Don Carlos“ (am 3. Mai) dürfte, wie zu erwarten stand, das diesmalige Gastspiel Emil Devrient's den Höhepunkt seiner Anziehungskraft und seiner Erfolge erklommen haben. Das Haus war gefüllt, das Publicum hingerrissen, die Beifallspenden und Hervorrufe nahmen kein Ende. Und in der That wußten wir auch kaum eine Rolle, in welcher der verehrte Meister noch Vollendetes, noch Großartigeres zu schaffen vermöchte; seine ganze künstlerische Richtung und Individualität bezeugt es, daß dieser edle Malteser in ihm den begeistertsten und daher auch begeistertsten Vertreter finde, welcher sich denken läßt. Mit dem imponirenden und doch zugleich so milden Adel seiner äußeren Erscheinung, mit der noch immer ungebrochenen Kraft, Diebsamkeit und Weichheit seines Organs ist Devrient ganz und vollkommen jener ideale Philosoph, jener liebevolle Träumer und Hellscher, der aus der herrlichen Dichtung tief in die Herzen des deutschen Volks gewachsen und besonders ein Liebling der Jugend geworden ist. Solch entzückend schöne Leistung macht so recht die Wahrheit des Schillerschen Wortes fühlbar, daß Größe eine Macht sei und daß es ihr gegenüber keine andere Freiheit gebe als die Liebe. Ja, nur lieben, nur bewundern können wir diesen Posa. Keineswegs will unsere Kritik das nil admirari im Wappen führen; wo echte Größe und Schönheit sich ihr zeigt, gesellt auch sie sich gar gern zur Schaar der Enthusiasten.

Herr Stürmer hatte in König Philipp schon immer eine seiner hervorragendsten Partien. Diesmal nun dürfen wir vor Allem eines an dem wackeren Darsteller loben, daß er trotz seiner

langjährigen Laufbahn und Bühnenpraxis es nicht verschmähte, von einem jüngeren genialen Kollegen noch zu profitieren. Herr Stürmer giebt die Rolle jetzt in der Davison'schen Auffassung, er hat sich dessen verschiedene Pointen und Nuancen zu eigen gemacht, welche der ganzen Figur ein noch weit charakteristischeres Gepräge leihen, und wir müssen anerkennen, daß sich in dieser durchaus nicht slavischen, sondern nur gleichsam den Geist, die Tendenz adoptirenden und danach selbstständig ein Neues gestaltenden Copie außerordentlicher Verstand und großes Geschick offenbarte. Der Carlos des Herrn Herzfeld ist nicht minder rühmend zu erwähnen. Diese Partie diente vor etwa anderthalb Jahren zum hiesigen Debut des Genannten und es will mit aller Achtung betont sein, daß er seitdem noch nicht unbeträchtliche Fortschritte gemacht hat. Freilich braucht die künstlerische Feile auch jetzt noch nicht zu ruhen, manche Ecke und Spitze bleibt noch abzuschleifen übrig und der Versuch darf nicht aufgegeben werden, das charakteristische Element der Rolle immer mehr statt des rein nur declamatorischen zur Hauptsache zu machen.

Frl. Lint gab die Königin mit edler Repräsentation und Wärme; wir wüßten an der ganzen Theilnahme und Interesse erregenden Leistung kaum etwas Anderes auszusetzen, als eine, wie wir die Rolle auffassen, durchaus falsche Betonung der letzten Worte zum Posa (in der Schlussscene des 4. Actes). Frl. Lint sprach in der allerdings und leider traditionellen Weise: „Sehen Sie! Ich schätze keinen Mann mehr!“ Ist denn aber dazu hier der Ort, wo gerade ein ihrer ganzen Hochachtung und Bewunderung Werther neben ihr steht? Zwar beklagt die Königin einen Moment den von ihr gemuthmaßten Ehrgeiz Posa's, aber dies giebt noch immer nicht den geringsten Grund, ihn mit so vernichtender Behauptung in den Tod zu schicken. Und was hätte es dann wohl für Sinn, daß Posa schließlich den entzückten Ausruf thut: „O Gott! das Leben ist doch schön!“ Unserer Ansicht nach muß die Darstellerin sprechen: „Sehen Sie! — ihn gleichsam wie segnend entlassend — ich schätze keinen Mann mehr!“

Als Eboli erschien ein Gast, Fräulein Franconi, bisher im Soubrettenfach thätig und jetzt eben die ersten Schritte auf tragischem Gebiete wachend. Dieser dem Publicum freilich nicht bekannte Umstand heißt uns Nachsicht üben. Im vorigen Jahre ward uns der Genuß, in Louise Erhardt von Berlin eine der vollendetsten und hinreißendsten Vertreterinnen der Rolle kennen zu lernen; von diesem unvergeßlichen Bilde stach nun allerdings dasjenige, welches Fräulein Franconi entrollte, bedeutend ab. Die junge Dame litt ungemein unter Befangenheit und Angst; dazu kam, daß sie, wie zu denken, technisch noch nicht recht sicher und bewandert ist, sie weiß ihre an sich ganz schönen Stimmittel noch nicht flug und geschmackvoll zu behandeln und eben so wenig ihre an sich durchaus ansprechende äußere Erscheinung in voller Freiheit und Anmuth der Bewegungen zu erhalten. Jedoch daß ein beachtenswerthes Talent, daß Verständniß der Rolle und die Gabe leidenschaftlicher Durchdringung vorhanden, bezweifeln und bestreiten wir keinen Augenblick. Fräulein Franconi mag unbeirrt von grundloser Opposition weiter streben. Einige aus dem Publicum schienen der Meinung, es dürfe vom Tische des Reichthums — nämlich Devrients — auch nicht ein Brosamen des Beifalls zu der Armen hinunterfallen; Denen sei gesagt, daß sie damit dem Meister, welcher im Gegensatz zu dem vielleicht herrschenden Glauben sich gerade wohlwollend jener begabten Anfängerin annahm, keinen Gefallen erwiesen haben.

Aus Alba und Domingo wissen die Herren Hoch und Claar nichts Rechtes zu machen; eine Besetzung durch die Herren Dees und Deutschinger würde wohl andere Resultate erzielen. Herr Gitt als Verma, Frl. Huber als Olivarez, Frl. Bögner als Mondecar, Frl. Porth als Page brav. Warum Fertia trotz seiner Heiserkeit zu Hofe gegangen, begriffen wir nicht. Das Ensemble gut. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. Mai. Der gestrigen Theatervorstellung „Don Carlos“ wohnte der Prinz Moriz von Altenburg bei. Derselbe war Nachmittag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit Gemahlin und Dienerschaft auf der westlichen Staatsbahn hier angelangt und im Hotel de Russie abgestiegen. Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 7 Uhr erfolgte seine Rückreise nach Altenburg.

Der Herzog Ernst von Altenburg langte heute Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von Altenburg hier an und reiste ebenfalls Nachmittag $\frac{1}{2}$ 7 Uhr dahin zurück.

Leipzig, 3. Mai. Der Vorstand des Handwerkervereins zu Chemnitz hat unter dem 11. April eine Anzahl von Beschlüssen der im vorigen Herbst daselbst versammelten Vertreter sächsischer Gewerbevereine in Form einer Petition an das Ministerium des Innern abgefordert und mit ausführlichen Motiven begleitet. Diese Beschlüsse enthalten ihrem wesentlichen Inhalte nach folgende Anträge:

- 1) Erweiterung der Competenz der Gewerbegerichte dahin, daß sie in privatrechtlichen Streitigkeiten entscheiden sollen: ohne Einschränkung hinsichtlich der streitigen Summe, wenn beide

Parteien darauf antragen, und bis zur Höhe von 200 Thlr. auf Antrag des Klägers.

- 2) An Stelle des Abschnittes VI. des sächsischen Gewerbegesetzes den gleichen Abschnitt des weimarischen Gewerbegesetzes zu substituieren, außerdem aber die Bestimmung in § 115 a des Gewerbegesetzes, wonach Mitglieder einer Innung schon als solche zur Gewerbetammer stimmberechtigt und wählbar sind, aufzuheben.
- 3) Daß das Alter, von welchem der selbstständige Betrieb eines Gewerbes abhängig zu machen ist, von 24 Jahren auf 21 Jahre herabgesetzt werde.
- 4) Daß die Subsumtion der Gewerbevereine unter das Vereinsgesetz zunächst ohne Verzug im Wege der Verordnung, sodann aber bei Gelegenheit der nächsten Ständeversammlung im Wege der Gesetzgebung, beseitigt werde.
- 5) Die Staatsregierung zu ersuchen, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß ein Gesetz über Freizügigkeit in Deutschland erlassen werde. Innerhalb des deutschen Bundesstaates ist jedem Deutschen zu gestatten, an jedem Orte seinen Aufenthalt zu nehmen und jeden Erwerbszweig zu betreiben, ohne Erlangung des Heimaths- oder Bürgerrechts, sofern er nur die allgemeinen bürgerlichen Gesetze beachtet. Befugniß zum Aufenthalt und Wohnsitz verleiht an sich nicht Heimaths- und Bürgerrecht, jedoch wird das Heimathsrecht erlangt durch drei- oder fünfjährigen tadellosen Aufenthalt.
- 6) Die Staatsregierung wolle immermehr auf gänzliche Beseitigung des Hausierhandels hinwirken, bis dahin aber die Verwaltungsbehörden anweisen, strengere Controle über die Hausierer zu führen.

Leipzig, 4. Mai. Vom patriotischen wie vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus ist es immer ein Vergnügen, bemerken zu können, wie solche Institute, welche vorzugsweise eine im besten Sinne des Wortes gemeinnützige Tendenz verfolgen, in stetigem Fortschreiten und in immer wachsender Ausdehnung die Segnungen ihres Bestehens und Wirkens einem stets größer werdenden Theile der Bevölkerung zu gute kommen lassen. Dies ist, wie wir mit besonderer Befriedigung hervorheben, der Fall mit der in Leipzig domicilirenden Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“. Der Netto-Zuwachs an neu erworbenen Versicherungssummen steigt sich bei dieser Anstalt von Monat zu Monat; in den Monaten Januar und Februar d. J. betrug derselbe 258,347 Thlr., in den Monaten März und April 302,245 Thlr., also bedeutend mehr als im Vorjahre. Es leuchtet aus diesen einfachen Zahlenangaben mit genügender Klarheit hervor, in wie beachtenswerther Weise das Publicum sein Vertrauen einem Institute zuwendet, dessen gegenwärtige Leitung demselben einen Aufschwung zu geben wußte, der zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft berechtigt. Der Energie und Umsicht der Direction ist es gelungen, den Wirkungskreis der „Teutonia“ allmählig immer weiter über Deutschland und selbst nach mehreren außerdeutschen Ländern hin auszubreiten, eine Reihe tüchtiger und zuverlässiger Haupt- und Unteragenten zu gewinnen, allerhand Reformen im eigentlichen geschäftlichen Verfahren einzuführen und dadurch manchem Vorwurf, welcher früher der Anstalt gemacht worden, die thatsächliche Berechtigung zu entziehen; mit Einem Worte: die Teutonia verdient wegen ihrer Solidität ebenso wie wegen der Mannichfaltigkeit der Versicherungsarten, welche sie bietet, die allgemeinste Beachtung und die vertrauensvollste Benützung.

Leipzig, 4. Mai. Die Leipziger Bank hat heute den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 7 Procent erhöht.

Leipzig, 4. Mai. Das Richtercollegium für die Künzschner'sche Hauptverhandlung, welche am 14. d. M. früh 9 Uhr beginnt, besteht aus den Herren Gerichtsräthen Gareis (als Vorsitzendem), Justizrath Dr. Rothe, Dr. Schilling, Ahnert und Ledig. Als Ergänzungs- und resp. Hülfsschlichter wird Herr Adv. Dr. Wehrmann und als Gerichtsschreiber Herr Actuar Härtel I. fungieren.

Leipzig, den 4. Mai. Die Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde, die sich vor einigen Wochen unter dem Namen: „Andante-Allegro“ constituirte, legte gestern an ihrem ersten großen Musikabend von ihrem beharrlichen Streben nach künstlerischer Gebiegenheit, geordneter Verwaltung und ihrem Reichthum an vorzüglichen Künstlerkräften rühmendes Zeugniß ab. Die Säle des Hotel de Pologne zeigten ein dichtgedrängtes, aufmerksames und sich dennoch zwanglos gesellig bewegendes Auditorium, in welchem sich die hochgestellten Persönlichkeiten unserer Stadt und mehrere Spitzen der Wissenschaft und Kunst befanden. Das Programm, dessen einzelne trefflich durchgeführte Nummern zu dem lautesten Beifall hinrissen, war wie folgt zusammengestellt: Zwei Sätze für Streichquintett von Beethoven, Arie für Tenor von Mozart, Chor für Männerstimmen mit Begleitung von Waldhorn-Quartett und Posaune von Schumann, die „Contraste für acht Hände auf zwei Flügeln“ von Moscheles, Concert für Bioline von Mendelssohn, Lieder am Pianoforte von demselben, Männerchor mit Waldhorn-Quartett von Franz Schubert; im humoristischen Theile: a) Capriccio, b) Burleske für drei Geigen von Hermann, die englische Familie, der Riese Goliath und der

kleine David, die Gesangvereiner aus Schindammer und schließlich einige frische Männerchorlieder. Die beiden neuen Flügel von Blüthner fanden allgemeine Anerkennung. — Der zwar noch junge, aber bereits in jeder Weise stark vereint erstrebte dem Vernehmen nach die Vereinigung tüchtiger Künstler aller Gebiete und aller der Männer, die in wahrer Ueberzeugung der Kunst und ihren Jüngern zugethan sind. Möge er deshalb fröhlich weiter blühen und gedeihen!

Leipzig, 4. Mai. In vergangener Nacht fand auf dem Hofplatze eine höchst seltene Arretur durch einen Nachwächter statt. Es war eine zur gegenwärtigen Messe als Sehenswürdigkeit ausgestellt Riesendame, welche in diese bedauerliche Verlegenheit kam und sammt ihrem Recommandeur nach der Polizei wandern mußte, ein Transport, der bei jedem ihm Begegnenden, da das Frauzimmer seine Begleiter wie ein Thurm überragte, natürlich ziemlich Bewunderung erregte. Grund des nachwächterlichen Einschreitens war übrigens ein heftiger Streit, der zwischen dem Brodherrn der Riesendame so wie letzterer selbst und dem Recommandeur, die beide einen abendlichen Spaziergang über die Gebührl sollten ausgedehnt haben, auf der Straße ausgebrochen war. Die Vorstellungen der Riesendame sind übrigens, wie wir hören, durch dieses nächtliche Intermezzo nicht unterbrochen worden.

Von zwei hier zugereisten fremden Cigarrenmachern hatte sich heute der Eine bereits im Laufe des Vormittags an verschiedenen Spirituosen so gütlich gethan, daß er um Mittag in den hilflosesten Zustand gerieth und aus dem Gewandgäßchen, woselbst

er hingefunken war, mittelst Wagens nach dem Raschmarke fortgeschafft werden mußte. Kurze Zeit darauf brachte man auch seinen Kameraden dahin, aber zu Fuß und durchaus nicht aus gleichem Grunde. Es hatte derselbe vielmehr den Zustand seines trunkenen Gefährten zu einem Diebstahle benutzt und ihm die Uhr aus der Tasche entwendet. Auf dem Wege zum Leibhause, woselbst er die gestohlene Uhr zu versilbern gedachte, ereilte ihn aber sein Geschick. Er wurde abgefaßt und besand sich bald darauf mit seinem Kameraden unter demselben Dache.

Leipzig, 4. Mai. Heute Vormittag erhängte sich in seiner Wohnung in Sellaehausen der Handarbeiter Johann Gottfried Rothe, 37 Jahr alt, verheirathet und Vater von zwei Kindern. Das Motiv der That scheint augenblickliche Arbeitslosigkeit und Lebensüberdruß gewesen zu sein.

Leipzig, 4. Mai. In voriger Woche ist in Halle die sehnsüchtig erwartete ministerielle Genehmigung zur Abhaltung eines ständigen Wollmarkts daselbst eingetroffen. Ein solcher ständiger Markt auf dem Verkehrsplatze, welcher den commerciellen Mittelpunkt für eine an Fruchtbarkeit ausgezeichnete weite Umgegend bildet, hat ohne Frage keine große Bedeutung.

Die Stadtverordneten von Zwickau haben sich nachträglich doch noch zur Befürwortung einer Eisenbahn Zwickau-Lengenfeld-Auerbach entschlossen, nachdem die früher beabsichtigte Vereinzugung von Kirchberg als unzumuthbar sich herausgestellt hat.

Den Bericht über die heutige Hauptverhandlung siehe am Schlusse d. Bl.

Leipziger Börsen-Course am 4. Mai 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 1/4 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	5 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	79 1/2 P.
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	57 7/16 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	Anhalt-Desa. Bank à 100	—
Berlin pr. 100	99 7/8 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854	do. 5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Bremen pr. 100	110 7/8 G.	do. Loose v. 1860	do. 5	Braunschw. Bank à 100	—
Breslau pr. 100	99 7/8 G.	do. do. v. 1864	do. —	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Frankfurt a. M.	57 3/4 G.	Silber-Anl. v. 1864	5	Ob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100	—
Hamburg pr. 300 Mk.	152 G.	Eisenbahn-Actien.		pr. 100	—
London pr. 1 £ St.	6. 23 3/4 G.	Alb.-Bahn à 100	97 P.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Paris pr. 300 Fcs.	80 1/2 G.	Alt.-Kielcr à 100 Sp. à 1 1/2	do. —	Gersner Bank à 200 pr. 100	103 P.
Wien pr. 100 fl. neue.	84 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. 8. W. pr. 150 fl.	98 P.	Gothaer Bank à 200	103 P.
östr. Währ.	81 3/4 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200	—	Hannov. Bank à 250	—
Staatspapiere etc.		Berl.-Stettiner à 100 u. 200	—	Leipziger Bank à 250	136 1/4 G.
v. 1830 v. 1000 u. 500	—	Chemn.-Würschneider à 100	—	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
kleinere	—	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100	—	Rostocker Bank à 200 pr. 100	—
1855 v. 100	82 G.	Gal. Karl-Ludw.-Bahn	—	Sächsische Bank	96 G.
1847 v. 500	96 1/2 G.	Köln-Mindener	—	Thüring. Bank à 200 pr. 100	—
1852, 1855	96 1/4 G.	Leipzig-Dresdner	230 G.	Weimarerische Bank à 100	96 P.
1856—1866 v. 500	96 1/4 G.	do. do. Neue in Quitt.-Bog.	188 1/2 G.	Wiener Bank pr. Stück	—
à 100	97 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	35 1/2 P.	Sorten.	
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100		do. do. Lit. B. à 25	—	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/20 Z.-Pf. Br. u. 1/20 Z.-Pf. fein pr. Stück	—
K. S. Landrentenbr. kleinerer	90 1/4 P.	Magdeb.-Leipziger à 100	—	K. Sächs. Augustd'or à 5 auf 100	—
Land.-Cultur-Ser. I. 500	—	do. do. Lit. B.	—	Preuss. Frd'or à 5	—
Rent.-Sch. Ser. II. 100	—	Mains-Ludwigshafener	—	Anders ausl. Ld'or à 5	12* P.
Leipa. Stadt-Obligat.	97 1/2 P.	Oberschles. Lit. A. u. C. à 100	—	K. russ. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	5. 16 3/4 G.
Theater-Anl.	—	do. Lit. B. à 100	—	20 Frankenstücke	5. 12 1/2 G.
v. 500	—	Thüringische	131 1/2 G.	Holländ. Ducaten à 3 auf 100	—
v. 100 u. 25	—	Eisenb.-Priorit.-Oblig.		Kaiserl. do. do. do.	7 1/2† G.
Sächs. Erbl. Pfandbr. v. 500	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	Passir- do. do. do.	—
v. 100 u. 25	—	do. II. do.	4 1/2	Gold pr. Zollpfund fein	—
v. 500	—	do. III. do.	4 1/2	Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—
v. 100 u. 25	—	do. IV. do.	4 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—
v. 100, 50, 20, 10	—	Aussig-Teplitzer	5	Wien. Banknoten in 8. W. pr. 150 fl.	85 1/2 G.
Leipziger Pfandbriefe v. 1000, 500, 100, 50	—	do. II. Em.	5	Russische do. pr. 90 R.	—
kündbare, 6 Monat	—	Berl.-Anh. K.-Obl. I. Em. do.	4	Polnische do. do.	—
v. 1000, 500, 100	—	do. do. do.	4 1/2	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—
kündb., 12 Mon. v. 100	—	Berlin-Hamb. I. Emisa.	4	pr. 100	99 1/2 P.
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	99 P.	Brünn-Rossitzer	5	do. do. à 10	99 1/2 P.
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	96 P.	Chemnitz-Würschneider do.	4	Noten ausländ. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Platze pr. 100	99 1/2 P.
do. v. 100	—	Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	*) Beträgt pr. Stück 5 auf 18 — †	
Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine	—	Gras-Köflacher in Courant	4 1/2	†) Beträgt pr. Stück 3 auf 6 auf 7 1/2 †	
do. do. do.	—	Leips.-Dresdn. K.-B.-Part.-Obl. v. 100	3 1/2		
K. Preuss. Steuer-Ored.-O.-Scheine	—	do. Anleihs v. 1854	4		
kleinere	—	do. v. 1860	4		
		Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4		
		do. II. do.	4		
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2		
		do. II. Em. do.	4 1/2		
		Mains-Ludwigshafener do.	4		
		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		
		Prag-Turnauer	5		
		Schleswiger	4 1/2		
		Thür. K.-Pr. I. Em. pr. 100	4		
		do. II. do.	4 1/2		
		do. III. do.	4		
		do. IV. do.	4 1/2		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5		

Amerikanische Coupons, zahlbar in New-York bis längstens 1. Juni d. J., frei von 5% Income Tax, kaufen wir innerhalb der nächsten Tage in jedem Betrage zu 31 Neugroschen für 1 Dollar Papier-Valuta und 40 1/4 Neugroschen für 1 Dollar Gold-Valuta. **Meinr. Küstner & Comp.**

Vom 28. April bis 4. Mai 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. April.
 Theresie Kettembeil, 56 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Hausbesizers und Stadtraths Ehefrau, in der Dorotheenstraße.
 Ferdinand Julian August Theodor Kühne, 18 Wochen alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, am Peterssteinwege.
 Otto Moritz Classen, 14 Wochen alt, Lohnkellners Sohn, in der Zeiger Straße.
 Ein todtgeb. Knabe, Ernst Neuhausers, Lackirers Sohn, im Raundörfchen.
 Ein todtgeb. Mädchen, Ernst Gustav Lüdicke's, Schneiders Tochter, in der Gerberstraße.

Sonntag den 29. April.
 Caroline Kunze, 29 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Reichstraße.
 Pauline Caroline Henriette Bothe, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Kürschners Tochter, in der Neudniger Straße.
 Georg Hüttel, 37 Jahre alt, Meublespolirer, in der Thalstraße.
 Marie Theresie Richter, 43 Jahre alt, Schreibers Witwe, im Jacobshospitale.
 Gustav Adolf Albin Heyne, 5 Monate alt, Expedientens Sohn, in der Weststraße.
 Johann Oscar Bothner, 20 Wochen alt, Schlossers Sohn, in der Burgstraße.
 Friedrich August Lange, 19 Jahre alt, herrschaftl. Diener, am Raschmarkt.
 Friedrich Wilhelm Kunzsch, 42 Jahre alt, Aufläder aus Langenreichenbach, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, im Barfußgäßchen.

Montag den 30. April.
 Aimée Schmidt, 76 Jahre 9 Monate alt, Pastors in Seelig bei Rochlig Witwe, in der Poststraße.
 Christian Andreas Rienecker, 81 Jahre 6 Monate alt, Magister und emer. Candidat der Theologie aus Schwenda, im Jacobshospitale.
 Sophie Wilhelmine Mathilde Agnes Müller, 3 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Münzgasse.
 Carl Richard Spühr, 2 Jahre 6 Monate 25 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Carolinenstraße.

Dienstag den 1. Mai.
 Albert Robert Ludwig Felix Trautmann, 1 Jahr 4 Wochen alt, Bürgers und Friseurs Sohn, in der Hainstraße.
 Julie Aurelie Pittschast, 4 Jahre alt, Bürgers, Drechslers und Mechanikers Tochter, am Neukirchhofe.
 Friederike Theresie Apitsch, 17 Jahre 9 Monate alt, Aufläders hinterl. Tochter, Dienstmädchen, in der Elsterstraße.
 Marie Sophie Neumann, 29 Jahre 8 Monate alt, Schlossers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Christiane Juliane Haase, 30 Jahre 9 Monate alt, Sattlers in Probsthaida Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Wilhelm Eduard Pfeifer, 30 Jahre 9 Monate alt, Schuhmacher aus Lindnaundorf, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 1/4 Stunde alt, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 2. Mai.
 Juliane Ernestine Emilie Bierwirth, 47 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Johanne Christiane Döbler, 67 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Aufläderherrns und Hausbesizers Witwe, am Neukirchhofe.
 Fritz Wilhelm Möbius, 6 Monate alt, Bürgers, Restaurateurs und Gastwirths Sohn, in der Petersstraße.
 August Theodor Gustav Adolf Steinbrück, 8 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Jgfr. Franziska Kievel, 35 Jahre 3 Monate alt, Nähterin, vor dem Zeiger Thore.
 Moritz Julius Gebhardt, 28 Jahre alt, Handarbeiter, in der Thalstraße.
 Christiane Wilhelmine Bertha Kluge, 35 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiterin, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 3. Mai.
 Rosa Müller, 81 Jahre alt, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arzts Witwe, in der Königstraße.
 Sarah Fleischel, 66 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Wollhändlers Witwe, in Berlin. (Ist zur Beeridigung auf hiesiger israelitischer Friedhof gebracht worden.)
 Eva Friederike Friedrich, 58 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters geschied. Ehefrau, in der Carolinenstraße.
 Theodor Oscar Thiele, 18 Jahre 7 Monate alt, Buchhandlungscommis, in der Nicolaistraße.
 Carl Heinrich Reuter, 21 Jahre 6 Monate alt, Lithograph aus Stollberg, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Christiane Emma Kellberg, 26 Jahre 4 Monate alt, Kürschnermeisters in Osterfeld Tochter, in der Burgstraße.
 Caroline Sophie Leipniz, 56 Jahre alt, Markthelfers geschied. Ehefrau, in der Katharinenstraße.
 Marie Elisabeth Voigt, 31 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 4 Monate 14 Tage alt, am Neukirchhofe.

Freitag den 4. Mai.
 Carl Ludwig Emil Arnim, 27 Jahre 2 Monate alt, Regierungs-Commissars hinterl. Sohn, Handlungscommis, am Fleischerplatze.
 Marie Charlotte Schmidt, 78 Jahre alt, Bürgerin und vormal. Hausbesitzerin, im Brühl.
 Johanne Louise Margarethe Wehe, 8 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
 Clara Auguste Scheu, 1 Jahr 7 Tage alt, Bürgers und Schneiders Tochter, in der großen Fleisnergasse.
 William Georg Albert Washington Bauer, 10 Monate alt, Maschinen-Ingenieurs Sohn, in der Sidonienstraße.
 Max Felix Geidel, 23 Wochen alt, Bürgers und Stellmachers der kgl. sächs. wechl. Staatseisenbahn Sohn, am Ransstädter Steinwege.
 Friedrich Wilhelm Frost, 52 Jahre alt, Maurerpolirer, in der Webergasse.
 Johanne Sophie Grunert, 56 Jahre 3 Tage alt, Schlossers Ehefrau, in der bayerischen Straße.
 Emilie Pleßke, 40 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiterin, im Jacobshospitale.
 15 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 8 aus dem Jacobshospitale, 1 von Berlin;
 zusammen 50.

Vom 28. April bis 4. Mai 1866 sind geboren:

20 Knaben, 22 Mädchen; 42 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Rogate predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr Cand. Jahn,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Günther,
 Vesper 2 Uhr Herr M. v. Eriegern,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Rahnis,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Herling v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Bibelstunde, Luc. 10, 17 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrebe,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn
 Kobylanski,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. v. Eriegern.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neureudniz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fiedler.

English Divine Service.

Vth. Sunday after **Easter**, May 6th.,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, **Five pm.**

Böchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Lampadius,

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Lobet den Herrn alle Heiden etc., von R. Franz.
Gaudent in collis etc., von Walliser.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 27. April bis mit 3. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Pommer, Tischler und Einwohner hier, mit Jgfr. M. L. Hammer, Salzwiegers hier Tochter.
- 2) D. Greiner, Dr. med., mit Jgfr. M. M. Zöller, Oberstens in Mannheim Tochter.
- 3) F. E. Käubig, Polizeidiener hier, mit E. Heimer, Hausbesizers in Oberzetscha Tochter.
- 4) C. F. W. Maywald, Schuhmacher hier, mit J. J. F. Pfeiffer, Zimmermanns hier hinterl. Tochter.
- 5) F. G. Hanns, Fabrikarbeiter und Einw. in Lindenau, mit A. A. Kramer, weil. Bürgers und Tuchmachermeisters in Bernstadt hinterl. Tochter.
- 6) A. G. E. Schließke, Bürger in Altstadt und Rechnungsführer in Rampitz bei Kößschau, mit Jgfr. W. F. E. Raundorf, Bürgers und Restaurateurs hier hinterl. Tochter.
- 7) C. E. Teufner, Fourier der 4. Comp. des 4. Jägerbat. hier, mit Jgfr. L. Streubel, Gutsbesizers in Kühren Tochter.
- 8) C. E. Hertloß, Schneider hier, mit Jgfr. J. M. A. Merkel, Musici hier Tochter.
- 9) J. A. A. Hohmann, Schneider hier, mit Frau J. J. verehel. gewes. Matthes geb. Jahn hier.
- 10) F. G. F. Hahn, Wollen- und Rattendrucker hier, mit J. C. E. Seidel aus Kühren.
- 11) C. G. Arnold, Bürger und Portefeuille-Fabrikant hier, mit Jgfr. A. E. Kirsten, Brs., Hausbes. u. Restaurateurs hier T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. F. Meißner, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. L. Heymann, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) G. A. Schmidt, Kofferträger, wohnhaft in Neudnitz, mit F. Balke, Schäfers in Kaltenmark Tochter.
- 3) J. G. Pilz, Zimmermann in Neudnitz, mit W. A. Peterich, Handarbeiters in Strelln Tochter.
- 4) F. E. Rösche, Schmied hier, mit W. G. Stoye, Handarbeiters in Schleuditz Tochter.
- 5) J. F. Hesse, Kaufmann hier, mit Frau C. E. verw. Wagner, geb. Käubler hier.
- 6) C. F. Müller, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. S. A. D. Kunze, weil. Hausmanns hier hinterl. Tochter.
- 7) J. C. A. Walther, Hutmacher hier, mit Jgfr. A. L. Blankenburg, weil. Bürgers und Buchbindermeisters in Cölleda hinterl. Tochter.
- 8) J. A. Engelmann, Schneider hier, mit Frau C. R. verw. Schreiber, geb. Karling hier.
- 9) F. E. Henniker, Markthelfer hier, mit Jgfr. A. A. Hoyer, weil. Webermeisters u. Stammgutbesizers in Mahlisch hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 27. April bis mit 3. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) F. G. M. Auenmüllers, Oberleutnants und Adjutants des 4. Jägerbataillons hier Sohn.
- 2) E. B. Melzers, Bürgers u. Buchdruckereibesizers hier Sohn.
- 3) E. W. Hünigs, Schmieds bei der Gasanstalt hier Sohn.
- 4) C. F. Steins, Feuermanns bei der weßl. St.-Eisenb. hier S.
- 5) F. R. Singewalds, Handlungs-Buchhalters hier Sohn.
- 6) E. A. Werners, Baumeisters, d. J. in Neudnitz, u. Brs. hier S.
- 7) F. L. Heilemanns, Maschinen-Arbeiters hier Tochter.
- 8) F. A. Sorge's, Handarbeiters hier Tochter.
- 9) J. G. Martins, Expedientens hier Tochter.
- 10) C. G. Jesewigs, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.
- 11) G. F. Luzmanns, Bürgers und Schuhmachermeisters hier T.
- 12) J. F. E. Merings, Schneidergesellens hier Tochter.
- 13) C. A. Friedrichs, Modelltischlers hier Sohn.
- 14) J. G. Veits, Musiklehrers hier Sohn.
- 15) F. W. Leichs, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 16) J. G. Wolfs, Handarbeiters hier Tochter.
- 17) M. Dllerts, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 18) J. C. H. Merckels, Handarbeiters hier Tochter.
- 19) C. L. Profts, Handarbeiters hier Tochter.
- 20) G. A. Böse's, Bürgers und Fischer-Obermeisters hier Sohn.
- 21) F. G. Herings, Bürgers und Kupferschmieds hier Sohn.
- 22-23) F. A. Schmidts, Controle-Expedientens bei der königl. weßl. Staats-Eisenbahn hier Zwillingss-Söhne.

- 24) G. B. Sauer's, Polizei-Registrators hier Tochter.
- 25) L. E. Buhle's, Registrators beim königl. Bezirksgericht hier S.
- 26) F. A. J. Käthers, Brs., Kohlen- u. Victualienhändlers hier T.
- 27) C. H. Wänsch', Schuhmachers hier Tochter.
- 28) J. G. Schönweiß', Stadtpostbotens hier Sohn.
- 29) J. A. G. Reuters, herrschaftlichen Kutschers hier Tochter.
- 30) J. von Bernuths, Directors der Sing-Akademie u. Euterpe S.
- 31-33) Drei unehel. Knaben.
- 34) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) L. E. Frenzels, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) J. F. Hellwigs, Instrumentmachers Sohn.
- 3) J. C. G. Lessings, Schriftsetzers Sohn.
- 4) F. A. B. Nechs, Bürgers und Tanzlehrers Sohn.
- 5) H. H. Hauschilbs, Bürgers und Productenhändlers Sohn.
- 6) J. J. Adé's, Brs. und Inhabers einer xylogr. Anstalt Sohn.
- 7) C. W. E. Hoffmanns, Bahnhof-Inspectors der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 8) G. W. Langers, Hausmanns Sohn.

c) Katholische Kirche:

- 1) W. Hainy, Schneiders hier Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) G. A. Engelhard, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) J. Lies, Instrumentmachers hier Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Mai R°	am 2. Mai R°	in	am 1. Mai R°	am 2. Mai R°
Brüssel . . .	+ 5,4	+ 7,4	Palermo . . .	+ 15,4	—
Gröningen . . .	+ 1,8	+ 6,8	Neapel . . .	+ 14,8	+ 12,5
Greenwich . . .	+ 4,2	+ 3,4	Rom	+ 12,0	+ 14,4
Valentia (Prag) . . .	+ 5,4	+ 3,5	Florenz . . .	+ 12,8	—
Havre	+ 6,4	+ 7,2	Turin	—	—
Brest	+ 4,8	+ 6,1	Bern	+ 9,0	—
Paris	+ 6,2	+ 6,2	Triest	+ 13,0	+ 12,0
Strassburg . . .	+ 8,6	+ 9,6	Wien	+ 12,0	+ 10,9
Lyon	+ 12,4	+ 11,2	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 9,6	+ 9,0	Moskau	+ 1,6	—
Bayonno	+ 10,4	+ 11,2	Libau	—	—
Marseille	+ 14,2	+ 12,2	Riga	—	—
Toulon	+ 12,0	+ 12,0	Petersburg . .	+ 2,2	—
Barcelona	+ 13,8	—	Helsingfors . .	+ 0,7	—
Bilbao	+ 13,0	+ 7,8	Haparanda . . .	— 1,8	—
Lissabon	+ 9,2	+ 9,2	Stockholm . . .	+ 2,2	—
Madrid	+ 7,1	+ 5,3	Leipzig	+ 5,3	+ 9,1
Alicante	—	+ 16,6			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. Mai R°	am 2. Mai R°	in	am 1. Mai R°	am 2. Mai R°
Memel	+ 2,5	+ 4,6	Breslau	+ 6,5	+ 10,0
Königsberg . . .	+ 3,8	+ 5,1	Dresden	+ 6,5	+ 9,9
Danzig	+ 5,1	+ 5,7	Bautzen	+ 3,4	+ 7,9
Posen	+ 4,7	+ 8,6	Zwickau	+ 4,8	+ 8,6
Putbus	+ 3,5	+ 5,0	Köln	+ 8,0	+ 7,0
Stettin	+ 3,1	+ 7,4	Trier	+ 5,8	+ 10,0
Berlin	+ 4,2	+ 7,8	Münster	+ 2,0	+ 9,5

Leipziger Productenpreise

vom 27. April bis 3. Mai.

Weizen, der Scheffel . . .	4 ^{ap} 20 ^{ngl} — 3 bis 4 ^{ap} 25 ^{ngl} — 3
Rorn, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 3 = 17 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 2 = 5 = bis 3 = 7 = 5 =
Hafers, der Scheffel	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 = 5 = — = bis 1 = 15 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	1 ^{ap} 10 ^{ngl} — 3 bis 1 ^{ap} 20 ^{ngl} — 3
Stroh, das Schock	7 = — = — = bis 9 = — = — =
Butter, die Ranne	— = 22 = — = bis — = 24 = — =
Buchenholz, die Klafter . . .	7 ^{ap} 20 ^{ngl} — 3 bis 8 ^{ap} — ^{ngl} — 3
Birkenholz, = = =	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, = = =	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, = = =	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, = = =	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = — =

Dresdner Börsenbericht vom 3. Mai.

Soc.-Br.-Actien 185 bez.	Dr. Papierfabr. A. 95 G.
Felsenkeller do. 120 G.	Felsenkeller-Prioritäten — G.
Feldschlößchen 120 G.	Feldschlößchen do. 97 G.
Redinger 62 G.	Thode'sche Papierf. do. — B.
Sächs. Dampfsh. A. 98 Kl. bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten — B.
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 94 G.
Sächs. do. 50 bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 80 G.
Dresdner Feuer-Versich. - Actien pr. Stück Thlr. 35 bez.	
Thob. Papierfabr. A. 117 1/2, 8 bez.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend;
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 31. Juli bis 5. Aug. 1865
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bild.-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leibniz-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Tische.

F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.

Aug. Braach, Photographisches Atelier Linden-Straße No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 12 u.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. und Nchts. 12 u.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Rdm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 1/2 St. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nchts. 10 u. (6 1/2 St. Uebernachten in Riesa).
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. u. Abds. 7 u.
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nchts. 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Gisleben: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Halle Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Ab. 8 u. 35 M.
- C. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nchts. 10 u. 15 M.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 M., Rdm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Rdm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nchts. 10 u. 39 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 u. 11 M. (aus Reiningen) u. Abds. 6 u. 5 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Gotha aus), Rdm. 1 u. 11 M., Rdm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nchts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. u. Abds. 6 u. 20 M., ingl. nach Annaberg: Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. u. Rdm. 3 u. 15 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götznitz ab Gilzug] u. Nchts. 10 u. 30 M., ingl. aus Annaberg: Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götznitz ab Gilzug] u. Nchts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Gera, ingleichen nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. und [von Götznitz, beziehentlich von Weidau ab Gilzug] Nchts. 10 u. 30 M.
- C. Nach Greiz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mitt. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M. und Abds. 10 u. 30 M.
- D. Nach Franzensbad und Eger: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (bis Delitzsch).
Anf. Brm. 11 u. 30 M. (aus Delitzsch), Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], Nchts. 10 u. 30 M.
- E. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilz.], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.).
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götznitz ab Gilzug] und Nchts. 10 u. 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (8. Abonnements-Vorstellung.)

Siebente Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden.

Doctor Robin.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von W. Friedrich.

Personen:

- | | |
|------------------------|------------------|
| David Garrick | Herr Stürmer. |
| Jackson, Negociant | Herr Herzfeld. |
| Arthur Mallam | Fräul. Link. |
| Mary, Jacksons Tochter | Frau Bachmann. |
| Edith, die alte Amme | Herr Talgenberg. |
| Ein Diener | |

Die Scene ist in Jacksons Wohnung in London.

Grand pas de Valse (neu).

Musik von Zabel, arrangirt von Königl. Theater, ausgeführt von ten Damen Dohler, Richter und Blondig.

Die Entführung.

Original-Lustspiel in 3 Acten von J. T. Jünger.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Herr von Sachau | Herr Stürmer. |
| Henriette von Sachau, seine Tochter | Fräul. Bögner. |
| Wilhelmine von Sachau, seine Nichte | Fräul. Götz |
| Baron Rosenthal, Henriettes bestimmter Bräutigam | |
| Herr von Buchenhain, Henriettes Liebhaber | Herr Herzfeld. |
| Jacob, ein alter Diener des Herrn von Sachau | Herr Witt. |
| Johann, Rosenthals Diener | Herr Engelhardt. |
| Ein Kellner | Herr Kröter. |
| Ein Sesselträger | Herr Haake. |
| Diener. | |

* David Garrick und Baron Rosenthal — Herr Emil Devrient.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proskeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proskeniums-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr., unge-sperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen (mit aufgehobenem Abonnement): Die Afrikanerin.

Reiß-Preise.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Herr Advocat Robert Sidel alhier ist nicht mehr Mitglied des Directoriums der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig, lt. Anzeige vom 26. April 1866, und ist Solches heute auf dem betr. Fol. 100 des Handelsregisters verlaublich worden.

Leipzig, den 1. Mai 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachungserneuerung.

Die unterm 22. Januar d. J. von uns erlassene, in Nr. 24 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung, den Kellner Friedrich August Ernst Wage aus Freiroda betreffend, wird, da Wage's Aufenthalt bis jetzt unbekannt geblieben, hiermit erneuert.

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Hentschel.

Auction.

Am 9. Mai d. J. Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen Königsstraße Nr. 7, 2. Etage verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleider, Wirthschaftsgeräthe u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Georg Einert,
Notar.

Auction.

Montag den 14. Mai d. J., früh von 9 Uhr ab und folgende Tage sollen auf der Zuderfabrik zu **Altscherbis** bei Schleuditz wegen Aufgabe des Geschäftes 14 breit- und schmälerrädrige Wagen mit eisernen Achsen, Pflüge und andere Ackergeräthschaften, 9 junge Pferde, ferner eiserne, kupferne und andere metallne Fabrikgeräthschaften, ca. 25 Schock Reifbesen, Holz, Stroh, Decken u. Rübenspurpe, auch Meubel und Hausgeräthe u. a. m. gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß die Wagen Dienstag am 15. und die Pferde Mittwoch am 16. Mai früh 10 Uhr zum Verkauf kommen.

Ziehm, Auct.-Commiff.

Wein-Auction.

16 Orbst echt franz. Rothwein, aus einem Concurse herrührend und noch unversteuert, sollen

Montag den 7. Mai

Vormittags 10 Uhr gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am Thüringer Bahnhofe.

J. F. Pohle.

Betten-Auction.

Der noch übrig gebliebene Rest von schönen, ganz neuen Federbetten soll heute aus freier Hand billigt verkauft werden im Auctionslocale Raschmarkt 3.

J. F. Pohle.

Une Dame et un Monsieur venant de France, donnent des leçons de français et de conversation. Adresser les demandes sous les initiales G. F. 1866 poste restante franco.

Eine Engländerin ist bereit in ihrer Muttersprache Unterricht zu ertheilen. Adressen unter M. A. werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Englischen und französischen Unterricht ertheilt eine bewährte Lehrerin. Näheres Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel wird von einer Dame ertheilt. Näheres durch die Lichtenberg'sche Musikalienhandlung, Schillerstraße Nr. 5.

Avis für Damen.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von Anfang nächster Woche einen sowohl interessanten als auch nützlichen Unterricht im Anfertigen von **Wollblumen** ertheilen werde. Die Blumen können vielfach verwendet werden, z. B. zu Bouquets, Körbchen, Lambrequins, Ballkränzen, Lampentellern u. eignen sich sehr zu Geschenken und ist schon deshalb die Erlernung anzupfehlen. Da schon Kinder von 10 Jahren an dem Unterricht theilnehmen können, so werde ich auch einen Curfus für Kinder einrichten. Der Curfus zum gründlichen Erlernen enthält 18—20 Stunden und beträgt das Honorar für erwachsene Damen 1 1/2, für Kinder nur 1 $\frac{1}{2}$. Probearbeiten liegen zur Ansicht bereit im Geschäft des Herrn **Hecker**, Grimma'sche Straße Nr. 5, und in meiner Wohnung, Brühl Nr. 83, 2 Treppen, woselbst auch die Anmeldungen entgegengenommen werden.

Marie Strümpfer.

Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen, Fabrik-Lager der Control-Uhren-Fabrik

von

Bernhard Zachariä

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 3, Speck's Hof.

Heil-Anstalt für Syphilis.

Aufnahme zu jeder Tageszeit.

Halle, Barfüßerstrasse 6. Dr. **Lüddecke**, prakt. Arzt.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Röderka**, Neutirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Gärten werden gegrast

und Anerbietungen hierauf erbeten in Voigtländers Milchwirthschaft, Mühlgasse Nr. 6.

Freiwillige Subhastation.

Die den Erben des am 29. Mai 1865 verstorbenen Müllermeister **Carl Robert Otto** zugehörige, unter Nr. 15 bei dem Dorfe Dahlenberg gelegene Plekmühle nebst einer dazu gehörigen, am Dorfsteiche gelegenen Schneidemühle und Delmühle mit Zubehör, sowie ein Garten und 6 Morgen Feld, abgeschätzt auf 19,485 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. laut gerichtlicher, in unserer Registratur nebst Bedingungen einzusehender Taxe, soll Erbtheilung halber am 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Schmiedeberg, den 2. April 1866.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Leipziger Bank.

Wir haben uns veranlaßt gefunden, bis auf Weiteres den

Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 7%
zu erhöhen.

Leipzig, am 4. Mai 1866.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

übernimmt gegen billige Prämienätze Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen in den verschiedensten Formen.

Der Geschäftsbestand stellt sich pro 30. April 1866 wie folgt:

Thlr. 4560323 — in Serie A. versicherte Capitalien,

Netto-Zuwachs in den Monaten Januar und Februar 1866 in Summa: 258347 Thlr. Verf.-Summe.
desgl. in den Monaten März und April 1866 in Summa: 302245 = do.

Thlr. 17746 — in Serie A. versicherte Jahresrenten,

Thlr. 81892 — in Serie B. Einlagen in die Sparrasse,

Thlr. 33912 — in Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbkasse.

Die Prämien-Einnahme im Jahre 1866 beträgt bis ultimo April: Thlr. 59690.

Prospecte, Tarife und Statuten, so wie alle erforderlichen Antragspapiere sind bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Bank unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Das Directorium der Teutonia.

Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Posträderdampfschiffe **Holland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 5 1/2 Uhr Nachm.
jeden Donnerstag }

directe nach **Malmö** in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach **Gothenburg** und **Stockholm**, und darauf via **Kopenhagen, Landscrona, Selsingborg, Salmstad** und **Warberg** nach **Gothenburg**;
von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 1/2 Uhr Nachm.
jeden Freitag }

directe nach **Kopenhagen** und **Malmö**.

Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von **Kopenhagen** nach **Gothenburg** und **Christiana** abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in **Lübeck** und **Hamburg**
Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Stettin — Konstantinopel.

Lloyds Dampfer „**Tibisco**“, Capt. **Lazarich**, wird gegen Mitte Mai er.

von **Stettin** nach **Konstantinopel**

expedirt. Güter dahin spediren billigt

die Agenten des Oesterr. Lloyd

Gottfr. Lerche & Co. in Stettin.

Der Barth'sche Kindergarten

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang von der Promenade),
nimmt Anmeldungen neuer Zöglinge jederzeit entgegen. Prospekte gratis bei

Dir. **E. Barth.**

Fröbelscher Kindergarten.

Anmeldungen werden täglich entgegen genommen. Näheres durch die Prospekte, welche gratis zu haben sind bei Herrn **Julius Werner**, Königsstraße Nr. 25, und bei Herrn **W. Hoffmann**, Grimm. Steinweg 54. **Flora Heiner**, Salomonstr. 5 a.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich mein

Tapissier-, Handschuh- und Cravattengeschäft

von heute an wieder **Reichstraße Nr. 11** befindet.

Zugleich empfehle ich mein reich sortirtes Lager obiger Gegenstände, so wie auch eine große Auswahl neuester geschmackvollster **Stickmuster** zum Verleihen nebst sehr preiswürdigem Material.

Bertha Rudolph.

Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

empfiehlt sich **Theodor Pfeiffer**, Kürschner, Brühl Nr. 3, Weinwandhalle.

Garantie für alle Schäden.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnell
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle Gewölbe 7.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 23. Mai.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Bonorand im Rosenthal.

Molken.

Kuh- und **Ziegenmolken** aus der Schweizer Käse-Fabrik in Zübigler werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichneteter Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 23. Mai an

Bonorand im Rosenthal.

Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

befindet sich jetzt wieder

45 Reichstraße 45

und ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder. — Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.

NB. Alle Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 123.]

5. Mai 1866.

Alle häuslichen Reparaturen

von Maurerarbeiten so wie Stubenarbeiten, Delfarbenstreichen und Lackieren, Fußbodenstreichen à Oelle von 1 1/2 $\%$ an empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens **C. E. J. Müller**, Putzmaurer, Nicolaisstraße Nr. 17.

NB. Zugleich empfehle ich auch eine von mir selbst bereitete **radicale Wanzeninfectur** unter Garantie à Glas 2 1/2 $\%$. Geehrten Familien, welche gesonnen sind, sich nicht damit selbst zu bemühen, erbitte ich mich auch ins Logis zu kommen.

Der Obige.

Eleganter Damenputz, das Neueste in allen Stoffen, wird schnell gefertigt Promenadenstraße 12 parterre 1. Thür.

Damen- und Kinder-Garderobe wird gut und billig gefertigt, sei es in oder außer dem Hause, Promenadenstraße 6b, Seitengebäude 3. Etage.

Gothisch wird gut und sauber gestickt.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 22, 4. Etage.

Stück Tapete oder 15 Ellen werden von 3 $\%$ an bei Garantie gut u. sauber angelegt. Polstern aller Art in u. außerm Hause, Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Wäsche zu sticken wird angenommen Kirchstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe rechts.

Gartensand

liefert schnell und billig **F. A. Schramm**, Münzgasse Nr. 10.

Gartensand wird schnell und billig geliefert. Zu erfragen Querstraße Nr. 20 im Hause links.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet Gall. Gäßchen links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Hausflur mittlere Thür.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Gallenkamp'sches Präparat,

(Lieber's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende. Vollständiger Ersatz der Muttermilch.) Einzig von **L. von Liebig** begutachtet. Zu haben für 7 1/2 Sgr. bei

L. A. Neubert, Apotheker

zum weißen Adler in Leipzig, Gaisstraße.

Ich mache darauf aufmerksam, daß jedes Paquet mit meiner Namenszeichnung versehen sein muß.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Chemische Fabrik von Liebig's Nahrung, Emil Gallenkamp in Duisburg a. Rhein.

Als Antwort auf die Fragen wegen der groben Beschaffenheit des **Gallenkamp'schen** Präparates diene folgender Auszug:

„München, 12. August 1865, Herrn Emil Gallenkamp, Chemiker in Duisburg. . . . Das Malz muss als **grobes** Pulver angewandt werden *). . . . Nimmt man es als **feines** Pulver, so entsteht eine schleimartige Mischung, ähnlich dem Gerstenschleim, welcher in Folge des fein zertheilten Spelzen auf die Verdauungsorgane der Kinder reizend einwirkt. . . . Der Ihrige

J. von Liebig.“

*) in Folge wovon ein bedeutender Rückstand im Siebe bleibt, der die für die Verdauungsorgane des Kindes ungesunden Bestandtheile zurückhält.

Arnika-Kräuter-Oel.

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flacons nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

J. Kurtzhals,
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei
Edmund Bühligen, Coiffeur — Parfumeur,
Königsplatz, blaues Roß.

!!! A n e r k e n n u n g !!!

Geehrter Herr Kurtzhals.

Dresden den 28. März 1866.

Hierdurch ersuche ich Sie mir durch Ueberbringer nochmals ein Flacon Ihres so vortrefflichen **Arnika-Kräuter-Oels** gest. übersenden zu wollen.

Ich kann Ihnen versichern, daß ich schon mehrere derartige Mittel in Anwendung brachte, sich aber keins so **außerordentlich wirksam** zeigte als Ihr Oel, indem nach Gebrauch des ersten Flacons das Ausfallen der Haare schon bedeutend nachgelassen hat, daß ich nicht umhin kann, dasselbe **allen Haarleidenden zu empfehlen**.

Ich empfehle mich Ihnen als Ihr ergebener

Emil v. Heinitz.

Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und um die schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7 1/2 und 15 Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantirt !!!

Um mehrfach vorgekommenen Nachahmungen meines vortrefflichen Extracts vorzubeugen, bitte ich genau auf meine Firma zu achten, mit welcher jedes Flacon versehen ist.

Nur allein echt bei

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz — blaues Roß.

Eispomade,

das einzige existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt!

à Flacon 5 u. 7 1/2 Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantirt !!!

Nur allein echt bei **Edmund Bühligen**, Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz, blaues Roß.



Emaille

in allen Farben, Stangenkitt für Glas, Porzellan, Marmor etc. von vorzüglicher Güte, en gros & en detail empfiehlt

Herm. Fister
in Lindenau, Josephstraße.

Unfehlbares Wanzenmittel in Büchsen.

Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12 B.

MATICO - INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & C^o. Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des Peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf die meisten anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Specielle Wirkung des Anatherin-Mundwassers

von Dr. **J. G. Hopp** in Wien, dargestellt von Dr. **Julius Janell**, prakt. Arzt u., verordnet auf der I. k. Klinik zu Wien von den Herren Dr. Professor **Oppolzer**, Rector **Magnis**, I. sächs. Hofrath Dr. **v. Alessinsky**, Dr. **Brants**, Dr. **Seller** u. — General-Depöt für den Zollverein in der Drogen-Handlung von **J. F. Schwarzlose Söhne** in Berlin, Markgrafenstraße 30.

Depöt in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann**,

Ecke vom Neumarkt und der Schillerstraße.

Es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt. Es löst durch seine chemischen Eigenschaften den Schleim zwischen und auf den Zähnen.

Besonders zu empfehlen ist dessen Gebrauch nach der Mahlzeit, weil die zwischen den Zähnen zurückgebliebenen Fleischtheilchen durch ihren Uebergang in Fäulniß die Substanz der Zähne bedrohen und einen übeln Geruch aus dem Munde verbreiten.

Selbst in denjenigen Fällen, wo bereits der Weinstein sich abzulagern beginnt, wird es mit Erfolg angewendet, indem es der Erhärtung entgegenarbeitet. Denn ist auch nur der kleinste Punct eines Zahnes abgesprungen, so wird der so entblößte Zahn bald vom Beinfrasse ergriffen, geht jedenfalls zu Grunde und steckt die gesunden Zähne an.

Es giebt den Zähnen ihre schöne, natürliche Farbe wieder, indem es jeden fremdartigen Ueberzug chemisch zerlegt und abspült.

Sehr nutzenbringend bewährt es sich in Reinerhaltung künstlicher Zähne. Es erhält dieselben in ihrer ursprünglichen Farbe, in ihrem Glanze, verhütet den Ansat des Weinsteins, sowie es selbe vor jedem übeln Geruch bewahrt.

Es beschwichtigt nicht nur die Schmerzen, welche hohle und brandige Zähne mit sich bringen, sondern thut dem weiteren Umsichgreifen des Uebels Einhalt.

Ebenso bewährt sich das Anatherin-Mundwasser auch gegen Fäulniß im Zahnfleisch und als ein sicheres und verlässliches Befähigungsmittel bei Schmerzen von hohlen Zähnen, sowie bei rheumatischen Zahnschmerzen. Das Anatherin-Mundwasser stillt leicht, sicher und ohne daß man irgend eine nachtheilige Folge zu befürchten hat, den Schmerz in der kürzesten Zeit.

Ueberaus schätzenswerth ist das Anatherin-Mundwasser in Erhaltung des Wohlgeruchs des Athems, sowie in Hedung und Entfernung eines vorhandenen überriechenden Athems, und es genügt das täglich öftere Ausspülen des Mundes mit diesem Wasser.

Nicht genug zu empfehlen ist es bei schwammigem Zahnfleisch. Wird das Anatherin-Mundwasser kaum vier Wochen vorschriftsmäßig angewendet, so verschwindet die Blässe des kranken Zahnfleisches und macht einer gefälligeren Rosenröthe Platz.

Ebenso treffend bewährt sich das Anatherin-Mundwasser bei locker sitzenden Zähnen, einem Uebel, an dem so viele Scrophulöse zu leiden pflegen, sowie auch, wenn im vorgerückten Alter ein Schwinden des Zahnfleisches eintritt.

Ein sicheres Mittel ist das Anatherin-Mundwasser ebenfalls bei leicht blutendem Zahnfleisch. Die Ursache hiervon liegt in der Schwäche der Zahngefäße. In diesem Falle ist eine steife Zahnbürste sogar erforderlich, da sie das Zahnfleisch scarificirt, wodurch neue Thätigkeit hervorgerufen wird.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl zu den billigsten Preisen in

**Damen-Mänteln und Mantillen.
Beduinen, Paletots, Jaquets etc.**

Stroh Hüte für Damen, Herren und Kinder.

Große Auswahl. Billigste Preise.
Hermann Thimig,
Petersstraße 14, Schletterhaus.

Ausverkauf.

Emailirtes gußeisernes Kochgeschirr, bestehend in Töpfen, Pfannen, Tiegeln, Küchenausgüssen, wird zu außerordentlich billigen Preisen verkauft auf dem Böttcherplatze in der Bude mit der Bezeichnung „Ausverkauf“ nahe dem Barfußberge.

**Maurerfarben u. Leim,
Oelfarben, Lacke u. Bronzen**
empfiehlt billigst
Louis Müller,
Sternwartenstraße Nr. 12 B.

Schweizer Gardinen,
gestickt, in Rouffeln und Tüll empfiehlt in großer Auswahl
zu billigsten Preisen
Rud. Roth, Weststraße 47.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

F. A. Schütz

Markt Nr. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

Tapeten und Rouleaux.

Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portlièren-Stoffe.



Buchholzlegelfugeln,

desgl. gute weißbuchene Regel habe ich jetzt wieder in großer Auswahl vorräthig.

Moritz Thieme, Drechsler,
Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerfugel.

In Spazierstöcken,

worunter die beliebtesten Naturstöcke, ist mein Lager jetzt gut assortirt und empfehle ich dieselben billigst; gleichzeitig übernehme ich auch Reparaturen und führe dieselben schnell und billig aus.

Moritz Thieme,

Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerfugel.

Vorzügliche Sorten Waschseife

sehr billig bei

H. Meltzer.

Besten Nördlinger Tischlerleim $4\frac{1}{2}$ Mgr. p. Pfd. empfiehlt

H. Meltzer.

Ich bin beauftragt, das in Böhlitz-Ehrenberg unter dem Besitz-Conto Nr. 1 gelegene, mit 1046,04 Stenereinheiten belegte Grundstück nebst den in Gundorf unter dem Besitz-Conto Nr. 49 gelegenen Feldern, insgesamt einen Flächeninhalt von 41 Aclern 183 □ Ruthen enthaltend, aus freier Hand unter den billigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Das Gut kann täglich in der Zeit von 11—2 Uhr besichtigt werden.

Leipzig, 4. Mai 1866.

Soprath Kleinschmidt.

Gasthofs-Verkauf.

Erbtheilungshalber beabsichtige ich meinen hieselbst belegenen Gasthof „zum grünen Baum“ nebst Nebenhaus unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Derselbe liegt im schönsten und gleichzeitig sehr lebhaften Theile der Stadt, am Kopfplaz resp. Promenade, hat ca. 2000 □ Ellen Grundfläche, gute Stallungen, erfreut sich seit fast 50 jährigem Bestehen des regsten Fremdenverkehrs und wird die seit einiger Zeit in den Nebenpartierlocalitäten eingerichtete Restauration gleichfalls sehr frequentirt.

Reflectanten bitte recht bald mit mir in Verbindung zu treten.

Leipzig am 4. Mai 1866.

A. Reimann,

ll. Windmühlengasse Nr. 1a, 2. Etage.

Hausgrundstück in Connewitz.

Ein hübsches Haus mit Hof und Garten, Areal ca. 3000 □ Ellen, sehr vortheilhaft an der Straße gelegen, soll für nur 4500 Thlr. bei 2500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein gut gebautes Haus mit Garten in Neudnitz ist zu verkaufen unter sehr vortheilhaften Bedingungen durch das concess. Vermittlungs-Geschäft von G. F. Kunze, Windmühlenstraße 33.

Hausgrundstück in Neudnitz!

Ein hübsches rentables Haus, wovon die untern Räume sich sehr gut zu einer Restauration eignen, soll mit 8500 fl incl. einem Bauplatz im Werthe von 1200 fl verkauft werden. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Für Capitalisten!

Drei sichere Hypotheken, Gesamtbetrag 9250 fl , sollen Verhältnisse halber billig verkauft werden.

Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Carl Eduard Schulze** gehörige photographische Atelier nebst Zubehörungen ist zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich mit Unterzeichnetem in Vernehmung setzen.

Leipzig, den 28. April 1866.

Adv. Carl Hartung,

als Curator des Schulze'schen Creditwesens.

Delgemälde.

Eine kleine Sammlung gut erhaltener Delgemälde älterer Meister, als **D. Teniers, Zucherelli, Lampestino, del Vaga, Deser, Schönfeld** etc., aus einem Nachlasse herrührend, sind preiswerth zu verkaufen bei

Ernst Richard Koch,

Universitätsstraße Nr. 13, Teichmanns Haus.

Eine Auswahl neue und gebrauchte Pianoforte verkauft und vermietet die Pianofortefabrik von **F. Leideritz** a. d. Pleiße 7.

Pianino's, neue und gebrauchte, prachtvoller Ton, werden mit **Pianoforte,** Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianoforte u. ein dergl. Pianino, Rußbaum, große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Pianino mit schönem Ton ist billig zu verkaufen Lehmanns Garten, 2. Haus 4 Tr.

Ein sehr gutes **Pianino** in Rußbaum ist unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 61 Hintergebäude 1 Treppe.

Ein tafelf. Pianoforte mit Platte, noch im besten Stande, ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein großes 7 oct. **Pianino**, vorzüglich in Ton und Spielart, soll besonderer Umstände halber für billigen Preis verkauft werden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein **Pianino** mit schönem Ton und präciser Spielart steht billig zum Verkauf. Näheres bei **Jul. Kraze** Nachfolger, Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Eine **Pianino**, 7 octav., blillanter Ton und gute Bauart, ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 2 im Gewölbe.

Pianino's, Fortepiano's und Flügel verkauft und vermietet, auch einen Palisander-Stußflügel 75 fl für Gesang. Erdmannsstraße 14.

Pianino's und taf. Pianoforte's, neu und gebraucht, unter Garantie billig zu verkaufen N. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Ein **Harmonium** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein **alterthümliches Meublement**, ein Mahagoni-Edelschrank und Spiegel mit Tisch, eine braune Stuhle, ein Kinderwagen mit eisernem Gestell so wie verschiedene Wirthschaftsgegenstände sind zu verkaufen Waldstraße 46 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Kleiderschreine und Waschtische bei M. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.

10 Duzend Kobrstühle, größtentheils für Restaurationen passend, mehrere Sopha's, Tische und Spiegel, die für die Messe vermietet gewesen, sollen **Montag den 7. d.** früh von 10 Uhr an **auf dem Obstmarkte** an der Bude des Herrn Viti sofort verkauft werden.

Zu verkaufen. Ein gutes Bureau nebst einer schönen nicht zu großen Commode von Birkenholz ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 82 bei Mad. Kreisler.

Zu verkaufen ist eine Commode mit Glasaufsatz v. hartem Holz und polirt Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe quervor 3 Tr.

Zu verkaufen sind Sopha's, Waschtische und Bettstellen Stadt Wien, Schloßgasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen stehen gebrauchte und neue Sopha's in Wolle und Halbwohle, pol. u. lach. Waschtische, Gerichtsweg 2 b. Tischler.

Sopha's, Leder 9 fl , Wolle von 11 fl an, Großvaterstuhl 6 fl , selbstgefertigt, gute und dauerhafte Arbeit, Sternwartenstraße Nr. 12a, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in größter Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage. **E. Aug. Seine.**

Ein trefflicher 5 schüssiger **Adam-Coltscher Revolver** mit doppelter Bewegung und betreffender vollständiger Garnitur ist zu verkaufen. Näheres in der **Möckel'schen Büchsenmacherwerkstatt im Schloß.**

Ein **Gasmesser**, justirt, zu 5 Flammen ist zu verkaufen bei **Louis Apitzsch**, Grimm. Steinweg.

Zu verkaufen ist ein großes Firma **Esterstraße Nr. 7, 3 Treppen.**

Eine schöne, im vergangenen Jahre angefertigte **Marquise** nebst eisernem Gestell, passend auf einen Balcon oder vor eine Laube im Garten, ist wegen Veränderung zu verkaufen. Näheres **Esterstraße Nr. 39** beim Hausmann; ebendasselbe stehen auch zwei eichene, gleich große, mit eisernen Reifen versehene Unterseper für **Oleander- oder Drangerie-Bäume** zum Verkauf.

Zu verkaufen ist eine brauchbare **Drehbank mit etwas Werkzeug**, und eine **Werkbank mit starkem Schraubstock** **Colonnadenstr. 20** bei **S. Müller.**

Von Sonnabend den 5. Mai ab sind die in Herrn **Lomers** Vordergebäude im Brühl (gute Quelle) befindlichen Fenster, Thüren, Laden, Hausstände u. Regale zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der auf dem Bau befindliche **Maurer-Polier.**

Zu verkaufen steht ein 4zölliger Küstwagen mit Hinterradschleife, ein 3zölliger Kastenwagen, fast noch neu, ein starker 2rädriger Wasserwagen zum Sprengen mit Sattel u. sämmtlichem Zubehör, ein starker 2räd. Handwagen, passend für Packträger oder in Kohlengeschäft, 2 Paar 2spänn. Küstleitern, ein 1spänn. engl. Kutschgeschirre, 2 starke Arbeitspferde u. 1 Pony **Gerberstr. 18.**

Zu verkaufen ist ein Küstwagen. **Max Nischwitz**, Koh-productengeschäft **Peterssteinweg Nr. 13.**

Ein zweirädriger Karren im besten Zustande ist billig zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind eine Sammlung strengpaariger (noch auf der Hirnschaale sitzender) **Stirngeweibe** **Eisenstraße Nr. 14, 1 Treppe.**

Pferde-Verkauf.

Veränderungshalber sind ein Paar **Apfelschimmel**, 6 Jahre alt, ein Paar **Rothschimmel**, 5 Jahre alt, schwere Zieher, gesund und fehlerfrei, zu verkaufen bei **A. Straube**, **Peterssteinweg Nr. 51.**

Zu verkaufen ist eine schwarzbraune Stute, 8 Jahr alt, vollständig gesund und sehr flotter Geher.

Zu erfragen **Königsstraße 2b** beim Hausmann.

Zu verkaufen sind ein paar schwere **Zugpferde**. **Zu erfragen** kurze Straße Nr. 8 bei Herrn **Weniger.**

Anzeige.

Gestern Freitag traf ich wieder mit einem Transport der schönsten Dessauer neumilchenden **Rübe mit Kälbern** in Leipzig zum Verkauf ein. Mein Logis ist in der „goldenen Taube“, **Frankfurter Straße.**
Albert Hertling
von Scholitz bei Dessau.

Heute Sonnabend steht ein Transport **neumilchender Rübe mit Kälbern** zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 37.**

Frankf.

3 zahme Affen,

2 Kalabu von seltener Schönheit sind sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres kleine **Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen** bei **Engelmann.**

Ein junger schwarzer Pudel und ein Papageibauer ist zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 13** parterre.

Zu verkaufen sind billig 3 schöne schwarze Pudel, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, **Ransstädter Steinweg Nr. 70, 1 Treppe.**

Ein junger **Süßhünd**, 7 Monate alt, Vollblut, Weimari-sche Race, ist zu verkaufen auf dem Gute **Schleußig.**

Papagei,

ein sehr schöner, sowie ein paar junge Affenpinscher sind zu verkaufen **Königsplatz 16, Restauration.**

Gauspähne-Verkauf auf dem **Zimmerplatz** Ostseite des bayerischen Bahnhofes, neben **Gaudigs Dampfzabrik** an der Verbindungsbahn.

Für den Garten

empfehlen wurzechte **Remontantrosen**, engl. **Prachtmalven**, engl. großblumige **Stiefmütterchen**, **Alpenvergissmich**, **Silene pendula**, **Aurikel**, **Tausendschön**, vorzügliche **Asterpflanzen**, div. Sommergewächse, **Phlox drumondi**, **Nelkensent**, **Pinksnelken**, **Petunien**, eine große Auswahl **Verbena**, **Fuchsen**, **Penstemon**, **Matricarien**, **Heliotrop**, **Calceolarien**, **Lobelia**, **Scarlet-Verlargonien**, div. **Schlingpflanzen**, **Canna** in div. Sorten, **Ricinus**, **Riesenhans**, **Riesenmais** u. s. w. Verzeichnisse über **Blatt-Gruppenpflanzen** werden gratis ausgegeben. **F. Mönch**, **Handelsgärtner**, **Carolinestraße 22.**

Levkoypflanzen,

stark gefüllt blühend, **Astern** in verschiedenen Sorten, **Fuchsen** das **Duzend 20 fl** , **Petunien** in starken Pflanzen, **Heliotropium**, **Chineser Nelken**, **Scarlet-Verlargonien**, **Canna discolor** u. dergl. m. zu billigen Preisen empfiehlt

die **Gärtnerei im Taubstummen-Institut.**

40,000 Stück

gut gebrannte **harte Mauersteine**, größeres Format, sind zu verkaufen in der **Mühle zu Wahren.**

Feine echte Havana-Ambalema-Cigarren

in guten abgelagerten Qualitäten

empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,
Grimm. Steinweg.



Cigarren

à Stück 3, 4, 5, 6, 8, 10 fl empfiehlt in guter abgelagerter Waare **Moritz Schumann**, **Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.**

Kaffeezucker, fest und fein, à Pfd. 50 fl bei **Heinrich Peters**, **Grimm. Steinweg 3.**

Thüringer Tafelbutter

stets frisch und delicat von Geschmack, empfiehlt zum billigsten Preis **Heinrich Peters**, **Grimm. Steinweg 3.**

Extrafinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr empfiehlt

Franz Voigt,

Grimma'scher Steinweg No. 9.

Thüringer Mehllager en gros et en detail

Emilienstraße Nr. 18 (Dampfmühle).

Billigste Preise.

W. Schumann.

Essig und Salat-Del und gute Talg-Seife

empfehle ich meinen werthen Kunden und Nachbarn. Reichsstraße Nr. 10, Hausstand links.

J. Caprez.



Kleine Fetthäringe 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. p. Schf. empfiehlt

H. Meltzer.

Guten Schweizer Käse à 6 Ngr. p. Pfd.

empfehle

H. Meltzer.

Türk. Pflaumen, schön süß, à Pfund 28 Pf., Tafelreis à 25 S., Arracan ohne Bruch und Staub à 20 S. empfiehlt

Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Echt bayerisch Bier

im Faß und Flaschen empfiehlt billigt

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Gesucht wird das Tageblatt zum Lesen und Behalten und Nachmittag 2 Uhr auf der Station des Fiacrevereins niederzulegen. Adressen mit Preis bittet man daselbst abzugeben.

Courante Waaren, Werthsachen, Leibhauscheine u. s. w. werden gekauft, auch Vorschüsse bei sehr mäßigen Zinsen darauf gegeben Weststraße 68, 1 Tr. vorne, nahe der lath. Kirche.

Eine Materialwaaren- und Destillations-Einrichtung wird zu kaufen gesucht und sind Offerten an Herrn Gustav Pönike, Neumarkt Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird eine Säule, wie solche beim Veteranenfest auf dem Augustusplatz standen.

Adressen mit billigster Preisangabe bittet man abzugeben Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm.

Leere Rheinwein- und Medocflaschen kaufen fortwährend Hautog u. Baumann, Gerberstraße, N. Palmbaum.

Geld-Gesuch!

1000 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 15,000 Thlr. gesucht. Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Gesucht werden sofort 3000 \mathfrak{f} auf ganz vorzügliche Hypothek und 4 $\frac{1}{2}$ bis 5% Zinsen gegen 5% Vermittlungsprovision.Adr. unter X. H. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

300 \mathfrak{f} und 400 \mathfrak{f} werden gegen vorzügliche Hypothek gesucht durch Adv. Dr. Coccius, Brühl Nr. 69.

Gesuch.

Ein junger Mann sucht auf $\frac{1}{2}$ Jahr gegen Sicherstellung und hohe Zinsen 100 \mathfrak{f} . Gütige Offerten unter O. F. \mathfrak{N} 62 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Capitalisten können bei größter Sicherstellung 20% und mehr Reingewinn erzielen, und das Nähere auf Adressenabgabe poste restante Leipzig G. M. U. baldigt.

Auszuheben sind 400 \mathfrak{f} auf gute Hypothek durch D. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

Reelles Heirathsgesuch!

Ein Mann von 36 Jahren, mit einem festen Einkommen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin-Junge Mädchen oder Witwen, welche auf dieses ehrenhafte Gesuch reflectiren und im Besitze einigen Vermögens sind, werden ersucht ihre Adresse unter Chiffre G. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger vermöglicher Detonom wünscht die Bekanntschaft mit einer Dame von häuslichem Sinn und gutem Charakter anzuknüpfen. Einiges Vermögen wird gewünscht. Adressen bittet man unter Chiffre H. C. \mathfrak{N} 1004 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache. Unterhändler werden verboten.

Affocié-Gesuch.

Eine alte, sehr rentable Fabrik der Nordschweiz (badische Grenze, bei Basel am Rhein, Eisenbahnstation) geht in junge aber erfahrene Hände über. Ein kaufmännisch bestgebildeter Compagnon mit 20—30000 \mathfrak{f} Einlage erwünscht. Böllige Sicherheit. Unterhändler unberücksichtigt. Franco gegen Franco.

Leipzig.

Dr. jur. Hans Blum.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros wird zum baldigen Antritt ein junger Mann gesucht, welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, besonders aber die Transito-Buchhofs-Expedition genau kennt.

Offerten unter L. N. \mathfrak{N} 24 durch die Expedition d. Bl.

Ein tüchtigen Drucker

suche für dauernd und bei gutem Salair zum baldigen Antritt. Quersfurt, Prov. Sachsen.

W. Schneider.

Für Schriftgießer. Tüchtige und solide Schriftgießergehilfen finden sofort dauernde Anstellung bei gutem Lohn in der Saas'schen Gießerei in Basel (Schweiz).

Ein Schreiber,

in juristischen Expeditionsarbeiten geübt und mit guten Zeugnissen versehen, wird zu möglichst baldigem Antritt gesucht.

Advocat Volkmann, Thomaskirchhof 20, III.

Ein tüchtiger Klempner-Geselle findet Beschäftigung bei Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Zwei tüchtige Zingießer finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung beim Hof-Zingießer

J. E. du Bois in Hannover.

Zwei Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, werden auf aushaltende Beschäftigung gesucht Goldhahngäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Diener, Gärtner, Haus- u. Laufbursche. Mit Attesten zu melden Weststraße Nr. 66 bei F. Möbitz.

Gesucht wird bis 15. ds. ein gewandter, gut empfohlener Oberkellner von

Dr. Röhrig, Nicolaisstraße 14.

Ein gewandter Kellner, streng solid und ehrlich, findet krankheitshalber sofortige dauernde Stellung im Café zum Vientorb, Dresdner Straße Nr. 26.

Ein junger gewandter Kellner und ein Bursche werden gesucht Brühl, Stadt Cöln.

Gesucht

werden zum 15. Mai 2 gewandte Kellnerburschen in Prager's Bierthunnel.

Gesucht wird sofort für ein auswärtiges Hotel ein Kellnerbursche. Näheres Restauration Nicolaisstraße 14.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche, der schon in einem kaufmännischen Geschäft war, Petersstraße 34, Gewölbe links.

Ein kräftiger Hausbursche
im Alter von 16—20 Jahren kann sofort oder zum 15. Mai
Stellung finden bei **Moriz Bollrath**, Restaurateur, alte Waage.

Ein Laufbursche in Jahrlohn wird gesucht
Peterssteinweg Nr. 1.

Ein ordentlicher Laufbursche wird sofort verlangt bei
J. Schröder, Sternwartenstr. Nr. 39.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Näht- und
Maschinennähen erlernen wollen, Leibnizstraße Nr. 25, 4 Tr. rechts.

Ein junges solides Mädchen kann das Schneidern gründlich
erlernen kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen, Vordergebäude.

1—2 Mädchen können das Schneidern mit oder ohne Näh-
maschine erlernen bei **F. Meisel**, blaues Roß im Hofe 3 Tr.

Tüchtige Schneiderinnen
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Wilhelmine Abigsch.

Ein junges Mädchen, welches im Anfertigen von Knabengarbe-
robe geübt, findet Beschäftigung Wiesenstr. 15, Hintergeb. 3 Tr.

Eine Näherin mit Maschine wird bald auf mehrere Tage ins
Haus gesucht. Zu melden Königsstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine geübte Maschinennäherin
wird bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung zum sofortigen
Antritt gesucht Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Eine Maschinennäherin wird für eine Wheeler Wilson Maschine
für das ganze Jahr gesucht. Näheres Markt 13, Treppe A, 2. Et.

Einige Mädchen

finden noch Beschäftigung in der Buchbinderei von
F. J. Crusius, Dörrienstraße Nr. 5, I.

Gesuch.

Ordentliche Mädchen, welche das Punctiren
an der Schnellpresse verstehen, werden bei gutem
Lohn und dauernder Arbeit gesucht: **Neustadt-
Dresden, Helmrich'sche Buchdruckerei**. Antritt
kann sofort erfolgen. Reisegeld wird vergütet. —
Alles Nähere wird die Güte haben mitzutheilen
Herr Buchdrucker Wilde, Friedrichstraße Nr. 35,
Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Gesuch.

Ein gebildetes junges Mädchen wird zur Unterstützung
und zeitweisen Vertretung der Hausfrau in Führung der
Wirthschaft und Erziehung der Kinder für 1. Juni a. c. gesucht.
Anmeldungen mit Attesten erbittet man in Wochentagen
zwischen 1 und 2 Uhr
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, rechtes Gebäude 1. Etage.

Gesucht werden sofort zwei junge Mädchen als
Kellnerinnen. Näheres **Neukirchhof 42 parterre**.

Gesucht wird eine flinke Kellnerin nach auswärts, dgl. zwei
tüchtige Hausmädchen bei hohem Lohn. **Gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.**

Gesucht wird eine perfecte, der feinen Küche allein vor-
stehende Köchin. Nur solche, die das zu leisten im Stande sind,
können ihre Adressen bei den Herren **Gebrüder Spillner**,
große Windmühlenstraße, abgeben.

Ein solides, arbeitsames, die Reinlichkeit liebendes Mädchen wird
bei gutem Lohn für Küche und häusliche Arbeit gesucht sogleich
oder zum 15. Mai.

Nur solche, die gute Empfehlungen haben, wollen sich melden
Thalstraße 15, 2 Treppen.

Gesucht wird ein arbeitsames mit guten Attesten versehenes
Mädchen für Hausarbeit.
Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 4**.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich oder bis 15. Mai für
Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres **Salzgäßchen Nr. 2**
im Gewölbe bei **Madam Pfau**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches reinliches Dienst-
mädchen. Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 56 parterre**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches
Dienstmädchen. Zu melden **Thomaskirchhof Nr. 2, Comptoir**.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für
Küche u. häusl. Arbeit **Nicolaisstr. 8, 3. Et.**

Zwei Stubenmädchen, welche in Hotels gedient haben u. gute
Atteste aufzuweisen haben, können sich mit Buch melden **Grimma-
sche Straße 5** in der Hausflur.

Gesucht wird ein solides und an Ordnung gewöhntes
Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit
Elsterstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Eine Jungemagd,

die schon als solche gedient hat, gut empfohlen ist, feine Wäsche zu
behandeln und zu platten versteht, findet zum 1. Juni Dienst.
Mit Buch zu melden **Gerberstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen. Näheres
Wolfs Hotel, Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird sofort krankheitshalber ein mit guten Zeugnissen
versehenes Mädchen, welches sich für den Verkauf eignet, bei
J. Räther, **Karolinenstraße Nr. 13**.

Gesucht wird ein junges, ordentliches und pünktliches Mädchen
zur Aufwartung für den ganzen Tag.
Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 7** im Klempnergeschäft.

Gesucht wird den 15. ds. ein zuverlässiges Dienstmädchen,
welches der Küche allein vorstehen kann, **Brühl 68** im Keller.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein solides Mädchen,
welches allein kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, großer
Blumenberg, Treppe A, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches kräftiges Dienst-
mädchen in **Prager's Bierkeller**.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches und reinliches
Mädchen, welches im Nähen, in Küche und häuslicher Arbeit nicht
unerfahren ist, **Reichstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen**.

Ein arbeitsames fleißiges Küchenmädchen
wird zum 15. d. M. gesucht bei
C. Mann im großen **Blumenberg**.

Ein ordentliches solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
wird gesucht zum 15. Mai. Anmeldung dafür mit Buch **West-
straße Nr. 32, 1. Etage**.

Eine Amme, welche schon längere Zeit mit Erfolg gestillt hat,
wird nach auswärts gesucht.
Brühl Nr. 89, 3. Etage, Vordergebäude.

Ein junger Commis, der mit allen Comptoir-Arbeiten
vertraut ist, sucht anderweit Engagement, gleichviel ob für Reise,
Comptoir oder Lager. Reflectanten belieben ihre Adressen unter
Z H 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Colonial-, Wein- und Delicatessen-Geschäft gründlich
erfahrener Commis sucht Condition.

Geehrte Herren Principale werden gebeten Adressen niederlegen
zu lassen unter **X. X. H 144** poste restante Leipzig.

Ein cautionsfähiger Tischler sucht seinem Geschäft entsprechende
Stellung. Adressen **Brüderstraße Nr. 2, 2 Treppen links**.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein Sohn hiesiger achtbarer Aeltern sucht in einem auswärtigen
Auschnitt-Geschäft eine Lehrlingsstelle zum sofortigen Antritt.
Die Herren **Meyer & Grohmann** hier werden die Güte
haben Offerten anzunehmen, auch Auskunft zu ertheilen.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher die Handels-
schule besucht, sucht in einem Engros- oder Kurzwaaren-Geschäft
eine Stelle als Lehrling. Gefällige Adressen beliebe man unter
Chiffre R. & H. H 54 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Schlosser-Lehrherr = Gesuch.
Ein Bursche vom Lande, rechtlicher Aeltern, kräftig und gesund,
wünscht die Schlosserei zu erlernen, wo möglich in einer nicht zu
großen Werkstatt. Adressen bittet man **Thomaskirchhof Nr. 3**
parterre abzugeben.

10 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher einem soliden Manne eine
Stelle als Conductor, Schaffner (Eisenbahn oder
Omnibus), Einkassirer, Hausmann oder dergl. ver-
schafft.

Adressen unter **J. Z. 500** in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht sofort eine Stelle als
Kutscher oder Reitknecht. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 13**
in der Hausflur im Verkauf.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher im Rechnen und
Schreiben bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine
Stelle als Hausmann, Markthelfer oder dergleichen.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen **Petersstraße Nr. 24**
im Kohlengeschäft bei **Herrn Günther**.

Ein herrschaftlicher Kutscher mit guten Zeugnissen
sucht baldigst Stellung als solcher oder auch als
Diener.

Adressen **F. R. poste restante Weissenfels**.

Ein **Markthelfer, Hausmann u. Hausbursche** suchen Stelle u. sind gut empfohlen von F. Mübius, Weststr. 66.

Ein junger Mensch, militärfrei, in Manufacturwaaren gearbeitet, im Schreiben und Rechnen gut bewandert, sucht Stelle als Laufbursche u. Gefällige Adressen unter A. B. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Arbeit, Buchbinderei oder dergleichen, zu erfragen Friedrichstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, 17 Jahre alt, Tochter eines Arztes in einer kleinen Stadt, sucht Condition in einem Verkaufsgeschäft oder in einer Familie zur Unterstützung der Hausfrau u. Zu erfragen bei Frau Dr. Mascher, Magazingasse Nr. 3, Leipzig.

Ein anständiges Mädchen, welches schon in mehreren Bäckereien conditionirte, sucht bis 1. Juni oder auch später in selbigem Geschäft Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man niederzulegen unter M. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein j. g. Mädchen sucht zur Unterstützung, Gesellschaft und Erweiterung einer Dame Stellung. Alles Nähere gütigst unter F. S. 20 poste restante Halle.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches in einer guten Küche selbständig ist, gute Kenntnisse im Wäsche-Platten und Nähen besitzt, sucht entweder zur Führung eines Haushaltes oder sonst eine passende ruhige Stelle.

Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen aus gebildetem Stande, welches vier Jahr als Wirthschafterin, 4 Jahr die feine Küche und Hauswesen geführt hat, Wolkenwesen mit unternimmt, wünscht nahe Leipzig oder hier anständige Stelle.

Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder 15. Mai einen **Dienst** bei anständigen Leuten. Nachmittags zu erfragen

Barfußgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, gut empfohlen, sucht sofort oder zum 15. Mai Dienst für Küche und Haus.

Näheres Universitätsstraße große Feuerkugel im Victualienhandel bei Herrn **Sache**.

Ein anst. gewandtes Mädchen, welches in weibl. Arbeiten und Platten, so auch in der Küche bewandert, sucht baldigst eine passende Stellung. Werthe Adr. bei Hrn. Goldarbeiter **Nägler**, Königsplatz Nr. 8 niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. oder 1. von einem anständigen Mädchen für Küche und häusliche Arbeit ein Dienst.

Zu erfragen Auerbachs Hof im Kammingeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, das sehr geschickt im Nähen und allen weibl. Arbeiten ist u. gern die Beaufsichtigung größerer Kinder übernimmt, sucht bis zum 1. Juni einen passenden Dienst. Nur anständ. Herrschaften mögen sich melden bei Hrn. Judack, Tuchhalle.

Zwei anständige Mädchen, welche ihr Fach verstehen, suchen als Stubenmädchen so bald wie möglich Stelle, welche auch gesonnen wären mit ins Bad zu reisen. Adr. Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Eine **Restaurationsköchin** sucht eine Stelle, wo möglich gleich oder zum 15. Mai. Zu erfragen Hospitalstraße 43, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges Mädchen rechtlicher Aeltern, welches die Schule erst verlassen, sucht Dienst als Kindermädchen.

Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 5 bei Madam Moriz, 3. Et.

Ein **ordentliches Mädchen**, nicht von hier, sucht zum **15. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft.** — Zu erfragen **Markt Nr. 6 beim Hausmann.**

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adr. sind abzugeben Ritterstr. 19, im Hof 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei anständiger Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Mai Nicolaisstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Juni. Adressen bittet man Alexanderstraße Nr. 19 part. links abzugeben.

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht sofort Condition hier oder auswärts. Gr. Fleischergasse 25, 2 Treppen.

Zwei Mädchen von außerhalb suchen sofort oder zum 15. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 3 parterre links.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre auf einem Rittergute war und im Waschen, Platten und Nähen bewandert ist, sucht sofort oder 1. Juni eine Stelle als Stubenmädchen. Werthe Adressen werden erbeten

Rupfergäßchen Nr. 4 parterre.

Ein tüchtiges Mädchen für die Küche und Haus, ein junges solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit suchen passende Stelle. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern und bittet Adressen abzugeben Reichels Garten, Petersbrunnen beim Schuhmachermeister Zimmer.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern Friedrichstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung wo möglich für den ganzen Tag. Adresse Herr Kaufm. Kießling, Dresdner Straße.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Zu leihen gesucht wird ein gutes Bett auf ein Paar Monate. — Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. G. abzugeben.

Restaurations-Gesuch.

Eine in bester Meslage befindliche Restauration oder dazu passende Localitäten im Preise von 5—900 fl wird bis August gesucht. Hierauf bezügliche Offerten unter U. 9 Restauration in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Witwe bis nächste Michaelis eine Restauration oder Gasthof in Pacht zu übernehmen.

Gefällige Adressen bittet man unter A. B. poste restante Connowitz niederzulegen.

Ein geräumiger trockner Keller

wird sofort zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre S. B. 22 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu Johannis oder Michaelis wird eine größere Werkstelle nebst Logis und Hofraum für einen Feuerarbeiter in den innern Vorstädten gesucht. Adressen gefälligst abzugeben unter A. B. blaue Mütze Nr. 7, l.

Gesucht

wird sogleich zu übernehmen eine Werkstelle für Feuerarbeiter oder ein Parterre, welches sich dazu einrichten läßt. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Holzweißig, Gerberstr., niederzul.

Gesucht wird ein kleineres Parterrelocal, welches sich zur Werkstelle eignet oder dazu einrichten läßt, mit oder ohne Wohnung, am liebsten in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adresse unter L. 23 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein freundliches Familienlogis in einer dem bayerischen Bahnhofe nahe gelegenen Straße wird für den Preis von 60—100 fl zu miethen gesucht und könnte dasselbe sofort bezogen werden. Offerten bittet man unter V. 25 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Familienlogis im Preise von 100—120 fl , womöglich innere Stadt. Adressen unter B. E. 15 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird Michaelis d. J. ein Familienlogis von 4 geräumigen Zimmern, einigen Kammern, übriges Zubehör und Garten. Adressen erbittet man lange Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 40—70 fl

Elsterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 40—50 fl . Adressen bittet man bei Herrn E. Pfeifer, Brühl Nr. 77, niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—70 fl . Adressen bittet man große Windmühlenstraße Nr. 4 parterre abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 70—80 fl von Leuten, die sich erst verheirathen wollen. Adressen werden erbeten Brühl 72 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht auf Johannis ein Logis bis 80 fl . Adr. unter E. 137 poste restante.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten sofort oder den 15. Mai ein kleines Logis (oder Astermiethe) im Preise von 30 bis 40 Thlr. Münzgasse Nr. 19, 1. Etage.

Ein junger Mann (Engländer) sucht für einige Monate in einer anständigen Familie ein Unterkommen (Kost und Logis). Familien, in denen etwas Englisch oder Französisch gesprochen wird, wird der Vorzug gegeben werden. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre C. W. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht in der Dresdner Vorstadt eine einfach meublirte Stube mit Bett per 1. Juni und bittet Offerten mit Preisangabe in der Buchhandlung von D. Klemm unter der Chiffre E. L. 29. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht eine meublirte Stube, ungenirt, so gleich zu beziehen. Adressen unter V W H 8 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine studentische Gesellschaft von ca. 12 Personen wird für einen resp. 2 Tage in der Woche ein Kneiplocal gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre: „Kneiplocal“.

Eine frequente

Schanz- und Speisewirtschaft

(auch Handel mit Delicatesswaaren) in bester Stadtlage ist vom 1. Juli d. J. ab unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Auskunft ertheilt Violet jun. in Zeit, Rahnestr. 1.

Ein hübscher Garten

ist zu vermieten. Näheres darüber beim Hausmann Heine, blaue Mühle Nr. 11.

Gärten mit schönen Obstbäumen sind zu vermieten in der Weststraße. Näheres in Nr. 31, 1. Etage.

Ein gut eingerichteter Garten mit geräumigem Gartenhaus in der innern Petersvorstadt ist zu vermieten durch das conc. Local-Comptoir von G. F. Kunze, Windmühlenstraße Nr. 33.

Eine Kohlen-Niederlage nebst Holz-Niederlage steht zu Johannis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen an der Wasserkunst Nr. 12 im Gartenhause.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen ein großes Gewölbe in der Grimma'schen Straße.

Gütige Auskunft ertheilt Herr Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Ein Gewölbe in lebhafter Lage, in welchem bisher ein Fleischer-geschäft schwunghaft betrieben und sich zu jedem andern Handel eignet, ist sofort gegen stägige Vergräumung billig zu vermieten. Das Nähere Ritterstraße Nr. 42 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten

ist in der Reichstraße eine große 1. Etage auf 2 Monate. Dieselbe dürfte sich ihrer Räumlichkeit und Lage wegen ganz vorzüglich zu einem Ausstellungs-, Auktionslocal oder dergleichen eignen. — Näheres bei Herrn Poenicke, Neumarkt Nr. 9 Hof 1 Treppe hoch quervor.

Ein II. Parterre-Geschäfts-Local (2 Räume) sofort zu beziehen Johannisgasse 6-8. Preis 80 Thlr.

Zu vermieten ist ein Arbeitslocal im Parterre. Zu erfragen beim Besitzer Moritzstraße 9, 1 Treppe.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 180 \mathfrak{f} ist in einem nobeln Hause der Marienvorstadt an stille Leute von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Johanni ab eine 1. Etage, 6 Fenster Front von 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör Zeiger Straße Nr. 29.

Eine freundliche Wohnung 3. Etage ist zu 150 \mathfrak{f} zu vermieten Lessingstraße 9. Näheres das. parterre rechts.

Leibnizstraße Nr. 15 im Hause des Herrn S. Götze ist die 2. Etage zu vermieten.

Näheres in der Wohnung selbst oder in der Buchhandlung von Friedrich Fleischer.

In dem Hause Münzgasse Nr. 3 ist per 1. Juli a. c. ein kleineres Familienlogis zu vermieten durch Advocat Schmorl, Reichstraße Nr. 15.

Ein Logis 1. Etage

steht zu Johannis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen an der Wasserkunst Nr. 12 im Gartenhause.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis ein Parterrelogis, 4 Zimmer und Zubehör, auf Wunsch Garten und Stallung für 2 Pferde, Karolinenstraße Nr. 8.

Eine schöne 3. Etage in der Reichstraße 300 \mathfrak{f} , eine desgl. am Brühl 300 \mathfrak{f} sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Im Eckhause der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ist eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche u. mit Garten-Abtheilung, so wie ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. vom 1. October an zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre links.

Ein Familienlogis, Mühlgasse Nr. 2, 1. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern mit Zubehör und Gartenanteil, ist zu Michaeli, auf Verlangen auch schon zu Johanni d. J. zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Vermiethung.

Im Grundstück zum Kloster allhier, Klostersgasse Nr. 15, ist von jetzt oder Johannis an die größere dritte Etage links, mit Aussicht nach der Promenade und der Straße, für 420 \mathfrak{f} pro a. zu vermieten. Näheres durch den Hausmann Strasser daselbst.

Ein kleines Hoflogis ist von Michaeli ab zu vermieten, Preis 36 \mathfrak{f} . Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten

sind Zeiger und Schletterstraßenecke Nr. 15 C eine 1. u. 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Balcon und großem Esalon, eine 3. u. 4. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Salon, eine 1. u. 4. kleinere Etage, bestehend aus 3 Stuben u. Zubehör, großen Kellerräumen und Bodenkammern, und ein kleines Parterre, sämtliche Localitäten sind mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Peterssteinweg Nr. 51 bei A. Straube.

Gohlis.

In schönster Lage eine noble Etage mit Garten für den Sommer oder für das ganze Jahr sofort zu beziehen. Näheres bei Herrn Kaufmann Berndt, Gartenstraße in Gohlis.

Eine freundlich meublirte Stube, im Fall auch zwei mit separatem Eingang sind als Sommerwohnung zu vermieten und können sofort bezogen werden Gohlis, Böttcherstraße Nr. 88 parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 15. Mai ein freundlich schön meublirtes hohes Parterre-Zimmer Lehmanns Garten 1. Haus parterre links.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit oder ohne Meubel Gerichtsweg Nr. 2, Treppe E, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublirte Garçon-Wohnung. Näheres Neutirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten eine hübsch meublirte Stube u. Schlafstube mit Hausschlüssel an Herren oder anständige Damen Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppen über hohem Parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Markt, Stieglitz Hof Nr. D 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn, sofort beziehbar, Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erker-Zimmer von heraus an einen oder zwei Herren mit Betten Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel Petersstraße 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine separ. Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn Thomaskirchhof 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine sehr freundliche meubl. Stube an Herren Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B. 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube ohne Bett an Herren, zugleich eine große Stube als Schlafstellen Ritterstraße Nr. 19 Hof quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. Mai an einen Herrn als Theilnehmer 1 Wohn- nebst Schlafzimmer, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel Alexanderstraße Nr. 23, I.

Zu vermieten sind 1. Juni an 2 Herren 2 feine Stuben mit reizender Aussicht, nahe am Theater Kanstädter Steinweg 71.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube separat Preußergäßchen Nr. 11, 4 Treppen.

Billig zu vermieten ein geräumiges gut meublirtes Wohnzimmer mit Kammer an einen oder zwei Herren Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Garçon-Logis.

In Lehmanns Garten 1 Thür 3 Treppen links sind zwei sehr freundliche, neu tapezierte und anst. meubl. Stuben für 8 Thlr. monatl. an solide Herren zu vermieten.

Ein Zimmer mit 2 kleinen Nebenpiecen, — dann ein Zimmer mit Erker und Schlafcabinet, beides im Garten gelegen, sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Eine meublirte Stube mit Koft an Damen oder alte Herren zu vermieten Salomonstraße Nr. 5 a parterre.

Ein unmeublirtes Stübchen, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, mit oder ohne Bett, ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 17 b, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube zu vermieten an einen soliden Herrn sofort Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe im Hofe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 125.]

5. Mai 1866.

Mehrere schöne Garçonlogis, meublirt, mit guten Betten, sind sofort oder nach Belieben zu vermieten. — Näheres Reichstraße 45 im Erfurter Schulager.

Durch die Lessingstraße, der Promenade ganz nahe, sind in dem schon gelegenen Hause Nr. 38 der Frankfurter Straße — Ecke der Eiserstraße — 1 bis 2 anständig meublirte Zimmer nebst Schlafzimmern zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer, mit oder ohne Betten, ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren, sep. Eingang. Näheres Preußergäßchen 9, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube vorn heraus nebst Altoven und separatem Eingang ist billig zu vermieten Nicolaisstraße 32, 4 Tr.

Ein Garçon-Logis von Wohn- und Schlafzimmern mit oder ohne Meubles für zwei anständige Herren ist zu vermieten Karolinenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle Promenadenstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

Eine freundliche Kammer als Schlafstelle zu vermieten Neudubniz, Dorotheenstraße Nr. 36.

Nicolaisstraße 15, 3 Treppen rechts sind 2 freundliche Schlafstellen zu vermieten.

Mehrere freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 7.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Hospitalstraße Nr. 13, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen Poststraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren oder Mädchen Ortmann'scher Steinweg Nr. 58 bei Kapig.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomaskgäßchen Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Mittagstisch Ransstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Eiserstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube an solide Herren kleine Burggasse Nr. 6 parterre links, verm. Dürr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen zwei freundliche Schlafstellen für Herren Johanniskgasse Nr. 38, 1. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für ordentliche Leute Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage.

Als Stubencollege (in der Nähe des Brühls) wird ein gebildeter junger Mann gesucht. — Das Nähere im Geschäft des Herrn Th. Hoth, Halle'sche Straße Nr. 12.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer mehreeren Personen Stube mit Schlafzimmern und Hausschlüssel. Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfragen.

Omnibus-Fahrt nach Ellenburg.

Morgen den 6. Mai früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Garniss.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag früh 6 Uhr hin, Abends 6 Uhr retour. Billets sind zu haben bei

Wilh. Selmerdig, Gerberstraße 7.

Viti's Theater

auf dem Obstmarke.

Heute Sonnabend den 4. Mai vorletzte große Vorstellung. Erste Abtheilung (auf allgemeines Verlangen): Der Mastenball in Paris, Pantomim-Ballet in 2 Acten, ausgeführt von 45 Personen. Dritte Abtheilung: Gallerie pittoresque, bestehend in 5 großen Tableaux. Anfang 1/8 8 Uhr. G. Viti, Director.



In der großen elegant mit Gas beleuchteten Bude auf dem **Rosplatz**. Heute so wie täglich während der Messe 2 Vorstellungen in der höheren **Magie** und **Geister-Eintrungen**, abwechselnd ausgeführt von Herren **Basch** und **Liebholz**. Anfang 5 und 8 Uhr Abends. Alles Nähere die Zettel.

Fortsetzung des Preis-Scheibenschießens

Antonstraße Nr. 3.

Dabei empfehle ich mich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke. Bier ff. Regelschub annehmbar.

Morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen**.

Täglich einen guten Mittagstisch à Portion 3 π .

J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute letzte große Stunde im Wiener Saal 8 bis 12 Uhr.

NB. Montag den 7. Mai nimmt für dieses Sommerhalbjahr mein Tanzunterricht wieder seinen Anfang.

Geehrte Herren und Damen, welche gesonnen sind daran Theil zu nehmen, können zu jeder beliebigen Zeit eintreten.

Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

Unterrichtsort: Brühl (Rauchwaarenhalle) 54 u. 55, 1. Etage.

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Morgen 5 Uhr erste Stunde auf den 3 Mohren.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Nachmittags-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Morgen Sonntag Nachmittag Concert.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh-Concert von Fr. Biede.

Anfang 6 Uhr.

Nachmittags Concert. Anfang 3 Uhr.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Orchester von M. Wenck.

Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Sonnabend den 5. Mai 1866

Ausserordentliche Gala-Vorstellung,

in welcher sich sämtliche Herren Komiker durch ganz vorzüglich spasshafte Productionen, welche sie hier noch nicht aufgeführt haben, ganz besonders auszeichnen werden. Unter Anderm: Eine musikalische Unterhaltung, höchst komische Scene von den Herren

Whittoyne und Seechy.

Herren-Quadrille du moyen âge, montés par 4 Cavaliers et 4 Dames. — **Seros**, Schulpferd, geritten von Herrn Hager. — **Sedrog**, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt von E. Renz. — **Jeu de la rose**, grande Fantaisie equestre par Mr. Baptiste et Mad. Adeline Lolisset. — **Flick**, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von E. Renz. — **Die akademische Voltige** vom gesammten Herren-Peronale. — **Der studirte Esel** von dem Komiker Herrn Whittoyne vorgeführt. — Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen Zwei ausserordentliche Abschieds-Vorstellungen, die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
E. Renz, Director.

L. Zellers plast. Diorama vom Rigi u. Faulhorn

am Fleischerplatz, einzig in seiner Art (neu) naturgetreu dargestellt, ist auch nach der Messe fortwährend täglich ununterbrochen von Morgens 9 Uhr bis zur Abenddämmerung zu sehen. Entree 1. Rang 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, 2. Rang 5 $\%$. Kinder die Hälfte.

„Eintracht!“ 5. Kränzchen in der Central-Galle.

Montag den 7. Mai

Billets sind bei Herrn Dopf, Thomasgäßchen Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

D. V.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute vorletzte humoristische Abendunterhaltung

der Gesellschaft Koch unter Mitwirkung des berühmten Tambourinschlägers Mr. Dingles aus Jamaica in den alten Räumen der

Guten Quelle

und lade ich hierzu so wie zur morgenden Abschiedsfeier ganz ergebenst ein. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Grun.

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend Concert, humoristisch-komische Gesangvorträge von der Capelle Menssch aus Böhmen.

Von jetzt ab echt Bayerisches u. Böhmisches Sommerlagerbier famos.

Heute Abend sauern Rinderbraten und Klöße etc. nebst Auswahl anderer Speisen.

Carl Weinert.

Burgkeller.

Heute musikalische Abendunterhaltung zum 2. Male unter Mitwirkung eines beliebten Violin-Virtuosen ohne Entrée.

Beyer's Restauration Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend
Gesang-Vorträge
von einer gewählten Gesellschaft.

Apollo-Saal. Concert und Ballmusik

Morgen
vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen ladet zu starkbesetzter Concert- und Ballmusik freundlichst ein

das Musikchor von A. E. Billhardt.

Bergschlößchen Concert u. Ballmusik,

in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag

Anfang 4 Uhr, von G. Sellmann.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ergebenst
Fröhlich.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

„Büchelhauben und Kanonen!“ Preußen, Böhmen und Wallonen Wollen sich einander heissen Und dann wohl die Köpfe ab-reissen? Männer, laßt die dummen Wiße, Wärgigt Eure Kampfeswiße! Habt Ihr ein'ge Differenzen, Fastet bei mir Conferenzen; Und prüft dann beim besten Weine: All' die alten Wiß' und Scheine, Alles was im Kopf Euch brummt, Und Euch vor den Ohren summt! Glaubt mir, Ihr umarmt Euch dann, Wenn noch Einer stehen kann. — Die alte historische Papiermühle bei Leipzig.
Am Sonntag großes Weisfest im Garten, Musik etc. etc.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag den 6. Mai
 großes Concert der von Hamburg eingetroffenen
 Coupletsänger H. Berger u. O. Böttger.
 Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenek.

**Waldschlösschen
zu Gohlis.**

Morgen Sonntag
Früh- und Nachmittags-Concert
 vom Musikchor C. Matthies.
 (Von 9 Uhr an Speckfuchen.) G. Klöppel.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Musikchor von M. Wenek.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Julius Jaeger.



Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
 Das Musikchor von A. Schreiner.

COLOSSEUM.

Heute Sonnabend zum Schluß der Messe
Großer Meß-Ball.
 Sierbei freier Eintritt. Anfang 7 Uhr.
 E. verw. Prager.

Knauthain. Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag lade zu Koffee und Kuchen so wie zu einer Auswahl von warmen und kalten Speisen und versch. Getränken
 ergebenst ein. Von Nachmittags 4 Uhr an findet starkbesetzte **Tanzmusik** statt.
 NB. Omnibusse gehen von morgen an alle Sonntage Nachmittags 2 Uhr von der Leipziger Omnibus-Gesellschaft, Station Neumarkt
 ab und Abends nach Bedürfnis zurück. **Herrn. Ronnger.**

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 6. so wie Donnerstag den 10. Mai zur Himmelfahrt
 Concert und Ballmusik von C. Siller.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Bladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen zc.,
 feine Weine, vorzügliche warme Getränke, feinsten Maitrant, ff. Bier.
 Nach 7 Uhr findet ein **Tänzchen** statt. **Schulze.**

Mockturtle-Suppe, sowie vorzügliches Bayerisch, Lagerbier ff. empfiehlt **D. Krabl,**
 Burgstraße 24.

Leipziger Salon.

Heute Abend **Concert und Tanzmusik,** wozu ergebenst
 einladet (Bier ff.) Anfang 7 Uhr. **F. A. Heyne.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
 Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag
Garten-Concert, dann Ballmusik.
 Das Musikchor von A. Schreiner.

Ballmusik

morgen Sonntag den 6. Mai in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Thonberg im Salon von J. L. Hascher,
Stötteritz in Müllers Salon,
Connewitz im Gasthof zum Sächs. Haus,
Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone,
Großzschocher im Trompeter,
Göhren,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

*** Grasdorf. ***

Morgen Sonntag starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst
 einladet **W. Kornagel.**
 Auch für dieses Jahr stehen die Localitäten für Gesellschaften
 zur Verfügung. **D. D.**

Noch immer übt der hiesige herrschaftliche Park einen besonderen
 Reiz auf die Freunde schöner Gartenanlagen; denn nicht nur die
 1000 Ellen lange vierfache Lindenallee, sondern auch die jetzt in
 üppiger Vegetation prangenden Baumgruppen, die reinlich gehaltenen
 dicht beschatteten Spaziergänge, welche sich an einem Arme
 des Elsterflusses hinziehen, sind sehr beachtenswerth. Allen Herr-
 schaften, welche diesen interessanten Genuß aufzusuchen gedenken,
 biete ich in meinem Gasthause, zu welchem ein Garten mit Colon-
 nade gehört, Erquickung durch gute Speisen und Getränke, wozu
 ich hiermit ergebenst einlade.

Entbra am 3. Mai 1866. **Amalie verw. Munkelt.**

Frischen Rheinlachs mit Butter und Salzstoffseln em-
 pfiehlt zu heute Abend (bayerisch Bier à Glas 2 π ausgezeichnet,
 so wie ff. Lagerbier)

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Die Restauration zur Terrasse in Kleinzschocher

bietet nach allgemeiner Verschönerung ihres Gartens bei dem beginnenden Mai mit seinem reichhaltigen Blüthenschmuck der Bäume in den ganzen Environs den schönsten Balfahrtort für Leipzig. Sowohl größeren als kleineren Gesellschaften steht der Salon und ein guter Regenschub stets zur Verfügung, so wie eine gute Küche und Keller vielfach Ergöliches stets bieten wird.

NB. Morgen Sonntag Schlachtfest.

Hochachtungsvoll

E. Rommger.

Nach Beendigung der Messe erlaube ich mir allen Bekannten

meine gemüthlich eingerichtete

Wein
und
Delicatessen.

Wein- & Frühstücks-Stube

zur fleissigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

Gotthelf Weinert,

Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 6.

Spirituosen
und
Sigaretten.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Bökelsrindszunge
empfiehlt **M. Friedemann**, Thomabgäßchen.

Bildungshalle!

Für heute Abend empfehle ich sauren Rinderbraten mit Klößen bei

P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

W. Lorenz, früher Blöding, Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Spargel mit Cotelettes oder Lendenbraten.

Saure Rindskaldauen heute Abend in der Restauration von
Louis Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus.

Einen guten kräftigen Mittagstisch und feines Lagerbier empfiehlt

August Löwe, Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

Guten Mittagstisch empfiehlt nebst vorzüglichem Culmbacher und Lagerbier
H. Kühn, Stadt Cöln.



Die Restauration im Universitätskeller,
Nitterstraße Nr. 43,

empfiehlt

Bockbier aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Ngr.

Sommerbier do. = = à = 2 =

Bayerisch a. d. Wolfsschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

C. F. Schatz.



Bock-Bier

empfehlen

Kitzing & Helbig.

Münchener Bockbier

empfiehlt

Louis Kraft, Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10 neben der Löwenapotheke, empfiehlt ausgezeichnet schönes bayerisches Bier à 2 Ngr., zu jeder Zeit warme und kalte Speisen, einen kräftigen Mittagstisch in und außer Abonnement einem hochgeehrten Publicum bestens und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Adolph Rottig.

Zum heutigen Schlachtfest

empfiehlt früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an Bratwurst und frische Wurst nebst feinem Vereinslagerbier u. Weibier und ladet ergebenst dazu ein

S. S. Hofmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Bock-, Bayerisch und Lagerbier von vorzüglicher Güte.
Es ladet ergebenst ein

J. Borst.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckkuchen, Abends Concert. Auch ist auf meiner Regelbahn ein Abend frei geworden.

M. Menn.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Weis- und Lagerbier ff. empfiehlt
C. Wünnigau, Burgstraße Nr. 22.

Königskeller, Markt Nr. 12,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

J. G. Hessler.

Borna'sche Bierstube Marktstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

der Restaurateur.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. C. M. Schulze, gr. Windmühlenstr. 2.

Restauration zum goldenen Herz,

empfehlte zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Große Fleischergasse Nr. 29. Ede Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Halliger's Restauration, Friedrichstraße Nr. 5, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Lager und Zerhacker sehr fein.

Die Restauration von E. Kaltschmidt,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen und sauern Rinderbraten mit Klößen, Bier und Kesselwein ff. D. O. Kleine Windmühlengasse Nr. 12, nahe am Hofplatz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Kästner, Brühl 68.

Restauration von C. G. Möbius, Friedrichstraße Nr. 11 und Thalstraße Nr. 17. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Gainsstraße Nr. 31.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. A. Furkert.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckfuchen. Bier ff. H. Bernhardt.

Speckfuchen empfiehlt heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige ist das Sparbuch Nr. 215 dem Eigentümer abhanden gekommen; um Mißbrauch zu verhüten wird es bekannt gemacht. — Neubitz, 3. Mai 1866.

Die Verwaltung der Sparcasse in der Parochie Schönefeld.

Fünf Thaler Belohnung

Demjenigen, der ein Medaillon in Buchform, sechs Bilder enthaltend, bei Herrn J. G. Schmidt, blauer Harnisch im Brühl, abliefern.

Dasselbe wurde auf dem Brühle verloren.

Verloren

eine goldene Brosche in verschlungener Form mit violetter Rubin Donnerstag Abend unter den Buden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben Kleine Burggasse Nr. 6 parterre bei Madam Dühr.

Verloren wurde auf dem Wege von der Erdmanns- nach der Colonnadenstraße ein braunledernes Notizbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Erdmannsstraße Nr. 20 parterre rechts.

Verloren wurde am 3. Mai von der Wintergartenstraße bis an die Post ein schwarzer Schleier mit Gummiband. Abzugeben gegen Belohnung Wintergartenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Verloren wurde am 3. ds. auf dem Wege von der Zeiger Vorstadt nach dem Petersthor ein weißes Taschentuch, gez. P. M. Abzugeben gegen angem. Belohnung Universitätsstraße, große Feuerthule 1. Etage.

Verloren wurde gestern Morgen $\frac{1}{2}$ Centner Koffen in einem Leinwandfackel nebst Reibuch von der Grimma'schen bis Schützenstraße. Abzugeben gegen Belohnung und Dank bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Sehr gute Belohnung dem Ueberbringer einer in Verlust gerathenen Brieftasche mit 75 Thlr. Abzugeben Marktstädter Steinweg 57, 3 Tr. an J. Bettelheim.

Gefunden wurde vor einigen Tagen etwas Geld. Der sich Legitimirende kann solches in Empfang nehmen in der Conditorei und Café zum Bienenkorb, Dresdner Straße 26.

Gefunden 23. April an der „Lehmgrube“ 1 kleines Bouton. Abzuholen Sonntag 9—10 Uhr Täubchenweg 5 B parterre.

Gefunden wurde auf der Promenade ein Notizbuch. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei F. Möbius, Weststraße 66.

Zugelassen ist ein schwarzes Hündchen mit braunen Füßen, der Eigentümer kann es abholen Antonstraße Nr. 19 bei Kurth.

Ausstellung

der für die Verloofung zum Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft

eingegangenen Geschenke

im Saale der alten Waage von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein das Frauen-Comité.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die Ausschüttung findet in der Himmelfahrtswoche Mittwoch den 9. L. M. statt und sind deshalb Darlehensgesuche bis Montag den 7. L. M. Abends 6 Uhr einzureichen.

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Der Ausschuss: Wilh. Hempel.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Wir erlauben uns angelegentlichst um

Rücksendung der eventuellen Zusagen

unfrankirt per Stadtpost zu bitten und bemerken, daß weitere Circulare zur Betheiligung bei

Jul. Marek, Kochs Hof,

Gustav Bus, Mauricianum,

H. Schomburgk, Petersstraße 40,

F. Del Vecchio am Markt

ausliegen.

Leipzig, Mai 1866.

Der Binnen-Bezirks-Verein.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Sonnabend den 12. Mai Abends 8 Uhr findet eine Generalversammlung im Saale der Winter'schen Restauration statt. Die Tagesordnung ist im Vereinslocale einzusehen.

Der Vorstand.

Schweizergesellschaft. Die Mitglieder der Gesellschaft, welche an einem projectirten Ausfluge theilnehmen wollen, sind ersucht, behufs einer Besprechung darüber zum heutigen Gesellschaftsabend im Schützenhause sich einzufinden.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek bleibt heute Abend geschlossen.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Ausstellung von Nachbildungen nach Kunstwerken aus Rom.

D. B.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Die Mitglieder des Zöllner-Bundes werden auf Grund des Beschlusses der geehrten Deputirten-Versammlung ersucht, sich heute Sonnabend den 5. Mai, Abends 1/2 8 Uhr, zu einer Probe im Odeon für das Concert zum Besten des Zöllner-Denkmal am Himmelfahrtstage allseitig einzufinden. Geübt werden: Gesang zur Feier der Schlacht von Abt, Siegesbotschaft von Kreuzer, das Lied vom Wein von Dürner, Abschiedstafel von Mendelssohn, Burschenlust (Volkslied), Neuer Frühling von Petsche.

Im Auftrage des Comités

Dr. S. Panger.

Psalterion. Heute Abend 1/2 8 Uhr im Hirsch Uebung für Tenor und Bass. Um pünktliches Erscheinen bittet

D. B.

Quartal der Schmiede-Innung Montag den 7. Mai Nachmittag 5 Uhr. Ed. Engelmann, Obermstr.

Versammlung der Dachdeckermeister (Schiefer- und Ziegeldecker) und Gesellen Sonntag den 6. Mai Vormittag 10 Uhr in der Vereinsbränerie äußere Zeiger Straße. Die Herren Meister werden gebeten, recht pünktlich zu erscheinen. Referat über die Krankenkasse.

F. August Mutze, d. B.

Ein Wort über die Natur, deren Anzeigen, Schaffen und Wirken

für das Erhalten und Gedeihen alles Lebenden und Wachsenden, welches so oftmals dem Wechsel unterworfen ist.

Vielseitig ist man der Meinung, daß Alles dem Zufalle anheim gestellt werden müsse, und daß darüber kein Naturgesetz existire. Ich aber sage, es giebt ein Naturgesetz, welches mit uns nur durch Anzeigen spricht, und zwar auf eine Weise, daß man diese Anzeigen nur durch genaue Beobachtung, Berechnung und langjährige Erfahrung vernehmen und verstehen kann.

Daß dieses so ist beweisen die aus alten Zeiten uns verbliebenen sprechenden Thatfachen. Nicht umsonst sprach Joseph zu seiner Zeit in der Bibel schon über die 7 mageren und 7 fetten Jahre. Nicht ohne Ursache hat man die alte Bauernregel hingestellt und sich des Ausdrucks bedient Hunger-Quellen (so nannte man die Quellen, welche nur zu manchen Zeiten in ihrem Abfluß erschienen). Und weiter noch, so sagte man, ist das Land an Getreide arm, so ist das Wasser an Fischen reich, aber ist das Wasser an Fischen arm, so ist das Land an Getreide reich. Durch das Naturgesetz sind die Anzeigen dem verschiedenen Wechsel unterworfen, sonst bleibt das Schaffen und Wirken fort und fort dasselbe, von Anfang bis zum Ende der Welt. Dafür hat der große Meister gesorgt, wenn auch das Schaffen und Wirken durch den eccentricen Geist der Menschheit seit Jahren ein anderes geworden ist, das alle Aufmerksamkeit und Bewunderung auf sich zieht und dies auch verdient. Doch bedauerndswürdig ist es, daß viele Menschen achlos vorüber gehen und kein Auge haben für die Natur, deren Anzeigen, Künste und Wunder, daraus ist zu schöpfen das Vertrauen und Selbstbewußtsein, um dadurch in die Brust des Menschen einen festen Grund zu legen. Ferner hat das Naturgesetz nöthig zu seinem Schaffen und Wirken, um dies Alles auszuführen und zu erhalten, was mit der Natur verbunden ist: Sonnenschein, Regen, Schnee, Trockenheit, Wind und auch Staub. Trotz alledem daß diese Erscheinungen oftmals von Einzelnen sehr unangenehm empfunden werden, betrifft es im Allgemeinen doch nur immer Einzelne.

Und jeder muß sich selbst sagen, daß es so sein muß, dies erreicht zum allgemeinen Wohle für Alle. So kann man auch nicht verlangen, daß das, was durch das Naturgesetz hervorgerufen und ausgeführt wird, sofort Menschenhände abändern und beseitigen sollen und können.

Und füge hiermit noch hinzu, daß ich heute noch auf meiner Aussage vom vorigen Herbst beharre, wo ich gesagt habe, daß das Jahr 1866 in allen Naturerzeugnissen einen bedeutenden Abschlag erhalten würde und wir demnach billige Preise der Lebensmittel zu erwarten haben.

Ich würde der Feder noch manches zu übergeben haben, dies ist aber zu kostspielig für mich. So werde ich in kurzer Zeit den Aufforderungen meiner Freunde nachkommen, und mündlich die betreffenden Punkte erläutern und klar legen, so weit ich es vermag. 4. Mai 1866.

F. W. Stannobain.

Morgen Alles Alles in den Gasthof zu Lützschena.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Das Rheinthal in der Schweiz, von Graf von Kaldreuth in Weimar.

Motiv aus Landsberg am Lech, von A. Meermann in München.

Part-Partie, von F. Sommer in Düsseldorf.

Frühlingslandschaft von Demj.

Capitalhirsche, in die Borhölzer ziehend, von S. Pansee in Gotha.

Sämmtliche fremde Maurergesellen

werden nochmals höflichst ersucht sich am Sonnabend Abend um 8 Uhr in der Schüttelschen Restauration, Gerichtsweg Nr. 7, pünktlich einzufinden.

Buschklepper.

Morgen früh 1/2 6 Uhr Abmarsch vom alten Klepperhause. Zur Nachricht. Nächsten Donnerstag früh 1/2 8 Uhr.

Klapperkasten.

Heute Sonnabend 8 Uhr Gesellschafts-Abend im Schützenhause, Parterresaal.

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Besprechung über das bevorstehende Moscheelest und Vertheilung der Eintrittskarten zu diesem Feste.
- 3) Musikalische und humoristische Vorträge.

Der Vorstand.

English Club (C. U.).

The Members are requested to assemble to-morrow morning at 7 1/2 at the „Rosenthal-Thor“, whence a walk will be taken to Wahren.

J. P.

Club français (R. C.).

Ce soir réunion ordinaire. Lecture.

J. H.

Mechaniker-Club.

Heute Abend Kneiperei.

D. B.

Wartburger Sängerverein.

Die heutige Uebung muß wegen der Probe im Zöllnerbund ausfallen. Nach derselben „um 10 Uhr“ Versammlung im Weinfaß zur Besprechung der am 28. April gemachten Vorschläge.

Joëlia. Heute Abend Alle zu Esche. Pünktliches Erscheinen Aller nothwendig.

H—A. Heute keine Generalversammlung,
dafür nächsten Sonnabend den 12. dieses.

**Eduard Bauer,
Pauline Bauer
geb. Zänker.**

Leipzig, am 2. Mai 1866.

Der glücklichen Geburt eines gesunden Mädchens haben sich zu erfreuen

Richard Thon und Frau.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Minna**
geb. **Ulich**, von einem gesunden Mädchen zeigt hiermit theil-
nehmenden Freunden und Verwandten ergebenst an

Niethorndhausen, den 27. April 1866.

Hermann Schall.

Gestern Abend wurde meine Frau **Agnes** geb. **Pohl** von
einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Leipzig, 4. Mai 1866.

Aug. Fleischbauer.

Todes-Anzeige.

Hiermit erfülle ich die schmerzliche Pflicht, Freunden und Be-
kannten die Nachricht mitzutheilen, daß mein Compagnon, der
Herrenkleidermacher

August Ulrich,

in der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. seinen langen Leiden erlegen
ist. Ich verliere in ihm einen treuen Freund und zuverlässigen
Geschäftsgenossen, dem ich stets ein ehrenvolles Andenken bewahren
werde.

Leipzig den 4. Mai 1866.

C. S. Eberlein.

Heute Mittag entschlief sanft und ruhig in ihrem 76. Lebens-
jahre unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,
Frau **Marie** verw. **Sahn**.

Leipzig und Jena, den 4. Mai 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute 2 Uhr entschlief sanft und selig unser guter theurer Vater
und Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Friedrich August Schulze, Schuhmachermeister alhier,
36 Jahre alt, welches wir mit tiefbetäubten Herzen hierdurch allen
lieben Freunden und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Auguste Schulze geb. Schneider,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Heute Morgen entriß uns der Tod unsern lieben freundlichen
Mutter.

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Eduard Mangner.

Anna Mangner geb. Mückenberger.

Heute früh 1/6 Uhr verschied nach langen Leiden mein lieber
Mann **Carl Serfurth** in seinem 45. Lebensjahre.

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Die trauernde Witwe **Sophie Serfurth**
und hinterlassenen Geschwister.

Dankagung.

Die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche sich
bei der Beerdigung unsern theuren Entschlafenen, des Lithographen
Heinrich Neutber, kundgegeben, drängen uns, unsern wärm-
sten und innigsten Dank auszusprechen: seinem Principal Herrn
B. A. Dathe, sowie seinen Herren Collegen für das ehrenvolle
schöne Geleite zu seiner letzten Ruhestätte; dem Herrn Pastor
Dr. **Michaelis** für die am Grabe gesprochenen erhebenden und
trostreichen Worte; allen Denen, die den Sarg so reichlich mit
Blumen geschmückt und durch ihre Theilnahme für den Entschla-
fenen unsern verwundeten Herzen wohlgethan haben.

Stollberg und Leipzig, den 3. Mai 1866.

Heinrich Neutber,

als Vater, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank

für die vielen Beweise der innigsten Liebe und Theilnahme beim Be-
gräbnis unserer unvergeßlichen Tochter, Schwester und Schwägerin,
Jungfrau Emma Kellberg aus Reuschberg.

Auch Allen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten,
insbesondere aber dem Herrn Dr. **Lampadius** für die trostreichen
am Grabe gesprochenen Worte, sie waren lindernder Balsam für
unsere wunden Herzen.

Reuschberg und Leipzig, am 4. Mai 1866.

Im Namen der tiefbetäubten Aeltern, Schwestern
und Schwäger: **A. Küttner.**

Dankagung.

Allen Denen, welche uns bei dem Dahinscheiden unserer guten
Mutter, Frau verw. **Carloline Sophie Leipzig**, ihre
Liebe und Theilnahme in so überaus reichlichem Maße bewiesen
haben, sagen den verbindlichsten Dank **die Hinterlassenen.**

Herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg unserer guten
Mutter u. Schwiegermutter, Frau **Joh. Chr. verw. Döbler**,
so reich mit Blumen schmückten.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme bei dem
Tode unsres theuren Sohnes und Bruders **Oskar** sagen den
herzlichsten innigsten Dank

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Die tiefbetäubten Hinterlassenen

Dorothea Thiele als Mutter,
Maria Thiele als Schwester.

Angemeldete Fremde.

- Se. Hoheit der Prinz Moritz von Sachsen-Alten-
burg n. Gemahlin und Dienerschaft a. Alten-
burg, Hotel de Russie.
Arnold, Rent. a. Prag, Wolfs H. garni.
Abendroth, Apotheker a. Pirna, und
Ademann, Locomotivf. a. Malchin, Lebe's H. g.
Anger, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bauer, Kfm. a. Frankf. a. M., S. j. Palmbaum.
Boom, Kfm. a. Bremen, und
Biermann, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.
Barthels, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Gotha.
v. Brauchitsch, Privat. a. Berlin, S. de Baviere.
Baker, Fabr. a. Halberstadt, grüner Baum.
Bürger, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.
Bernhardt, Kfm. a. Halle, und
Bernhardt, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
Bauer, Rent. a. Wien, und
Bach, Fabr. n. Frau a. Buchholz, S. de Prusse.
Granz, Buchhldr. a. Hamburg, S. de Baviere.
Claude, Kfm. a. Berlin, S. j. Magdeburger B.
Deide, Kfm. a. Mühlhausen, und
Dietrich, Juwelier n. Frau a. Quersfurt, Hotel
zum Palmbaum.
Drucker, Kfm. a. Bremen, Wolfs H. garni.
Dawison, Künstler a. Dresden, S. j. Dresdn. B.
Graf, Buchhldr. a. Kreuznach, Lebe's H. garni.
Gieselb, Fabr. a. Würzburg, Stadt Dresden.
Gulst, Kfm. a. Paris, Rest. des Berl. Bahnh.
Guder, Fräul. a. Meerane, goldner Elephant.
Fleischle, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Fiedlmeyer, Stud. a. Hagenow, und
Fischer, Kempnermstr. a. Spröda, Lebe's H. g.
Friedberg, Kfm. a. New-York, und
Fink, Kfm. a. Hückeswagen, Hotel de Baviere.
Friedmann, Kfm. a. Breslau, S. de Pologne.
Forwerk, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
v. d. Föhler, Kfm. a. Düsseldorf, St. Dresden.
Frankenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Gay, Frau Rent. n. Fam. a. New-York, St. Rom.
Giesner, Privat. a. Blankenburg, gr. Baum.
Griesshammer, Hütten-dir. a. Liebenwerda, Stadt
Dresden.
Gading, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Himmelheber, Kfm. a. Carlruhe,
Hofmann, Kfm. a. Neubronnhütte,
Herrmann, Hüttenwartin a. Freiberg, und
Hauser, Kfm. a. Gera, Hotel zum Palmbaum.
Hallwachs, Kfm. a. Carlruhe, Hotel de Russie.
Heidbrunn, Kfm. a. Herleshausen, w. Schwan.
Hatterscheidt, Gen.-Consul a. Moskau, St. Rom.
Heymann, Kfm. n. Frau a. Gothenburg, und
Harris, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Holm, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Hildebrandt, Glasermstr. a. Wernigerode, gr. Baum.
Hahn, Director a. Würzburg, Restauration des
Berliner Bahnhof.
Höcker, Rent. a. Dresden, und
Hunt, Kfm. a. Thorn, Stadt Frankfurt.
Hermann, Kfm. n. Frau a. Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Knoblauch, Gen.-Dir. n. Frau a. Magdeburg,
Stadt Nürnberg.
Krumbiegel, Kfm. a. Roffen, blaues Ros.
Kreidel, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel de Prusse.
Kaysler, Gutbes. a. Artern, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Lilie, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Linder, Kfm. a. Wald, Lebe's Hotel garni.
Luchhaus, Kfm. a. Remscheid, und
v. Langen, Baron, Rgtbes. n. Gemahlin a.
Moskau, Hotel de Baviere.
Langner, Kfm. a. Neustadt a. D., grüner Baum.
Ludwig, Frau Schachmeister n. Fam. a. Ober-
hohendorf, Stadt Nürnberg.
Lüders, Souffleur, goldne Sonne.
Lajere, Kfm. a. Straßburg, goldner Elephant.
Moner, Kfm. n. Frau a. Hohenmölsen, St. Wien.
Ranswald, Kunstkärtner a. Dresden, d. Haus.
Moriz, Kfm. a. Möbel, Hotel de Pologne.
Meißner, Del. a. Stendal, grüner Baum.
Mütterlich, Privat. a. Graz, Stadt Dresden.
Müller, Schausp. n. Frau a. Berlin, g. Clephant.
Morschhäuser, Kfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.
Müller, Kfm. a. Rochlitz, Rosenfranz.
Neus, Frau Rent. n. Fam. a. New-York, St. Rom.
v. Dvstner, Major a. D. a. Görlitz, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Paffed, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Pietsch, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Pürffel, Part. n. Frau a. Magdeburg, Hotel
zum Magdeburger Bahnhof.
Reinhardt, Schauspieler a. Oldenburg,
Reichold, Kfm. a. Berlin, und
Reinecke, Kfm. a. Eisenburg, S. j. Palmbaum.
Robigsch, Kürschnermstr. a. Breslau, St. London.
Steyer, Kfm. a. Berlin,
Schulte, Kfm. a. Barmen, und
Sürth, Kfm. a. Köln, Hotel j. Palmbaum.
Seipel, Kfm. a. Hamburg, und
Schopper, Kfm. a. Zeulenrode, S. de Russie.
v. Steffenhagen, Rgtbes. a. Stettin, S. de Bav.
Springmann, Rent. a. Dresden, Stadt Wien.
Siems, Buchhldr. a. Kopenhagen, und
Schröpfer, Kempnermeister a. Ottmannshausen,
Lebe's Hotel garni.
Sieveking, Senator n. Frau a. Hamburg, Stadt
Nürnberg.
Schmalbach, Kfm. a. Worms, und
Schmidt, Kfm. a. Lippstadt, grüner Baum.
Seydel, Fabr. a. Zeitz, blaues Ros.
Stein, Kfm. a. Magdeburg, und
Schuster, Coiffeur a. Frankfurt, goldnes Sieb.
v. Süßmilch, Auditeur a. Grimma, St. Dresden.
Sommergut, Pferdehldr. a. Cöthen, g. Sonne.

Striesbach, Kfm. a. Straßburg, St. Frankfurt.
v. Schele, Freiherr a. Oldenburg, und
Stredker, Ger.-Assessor a. Berlin, S. j. Magdeb. B.
Sternsdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Tatze, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Rom.
Tourvy, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.

Ulrich, Kfm. a. Quersart, grüner Baum.
Wongis, Frau Rent. u. Familie a. New-York,
Stadt Rom.
Bohn, Kfm. a. München, goldner Elefant.
Wienkoppe, Kfm. a. Bitterfeld, Wolfs G. garni.
Wundermann, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.

Bertner, Kfm. a. Dresden, Hoff de Prusse.
Sobel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
v. Zech-Burkersrode, Graf n. Fam. a. Burkers-
rode, Hotel de Prusse.
Zacharia, Hotelier u. Frau a. Berka, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 4. Mai. Daß Brandstiftungen von jugendlichen Personen beiderlei, insbesondere des weiblichen Geschlechts, in der Absicht verübt, um sich dadurch aus drückenden Dienstverhältnissen zu befreien oder sich die Rückkehr in das väterliche Haus zu bahnen, in der Regel der überwiegenden Mehrzahl nach aus dem Lande vorkommen, ist eine unbestrittene Thatsache, welche darin ihre einfache Erklärung findet, daß diese Personen längere Zeit, ja oft halbe Tage lang sich selbst überlassen, ihren zumeist nach der Heimath und ihren früheren Verhältnissen gerichteten Gedanken ungestört nachhängen, auch die Ausführung des Verbrechens leichter bewirken können, als wenn sie eine ähnliche dienstliche Stellung in der Stadt einnehmen. Hier sind sie weniger auf sich selbst angewiesen und mehr beobachtet, stehen auch in einem regern Verkehr mit ihren Standes- und Altersgenossen, Umstände, welche die ungewohnte Lage weniger lästig erscheinen lassen dürften. Befremdend könnte solchenfalls nur erscheinen, daß diese Personen stets zu dem schwereren Verbrechen der Brandstiftung oder gar des Mords verschreiten, obschon durch eine einfache Dienstkündigung oder äußersten Falls ein Entlaufen aus dem Dienste gewöhnlich derselbe Erfolg zu erreichen sein würde. Allein in ihrer zumeist geistigen Beschränktheit und aus Furcht vor der Ausführung der Drohungen, die ihnen für den Fall des Nichtaushaltens Seiten ihrer nächsten Angehörigen verheißten wurden, wagen sie selten Klagen zu erheben und gedenken sicherer zu gehen, wenn sie im Geheimen zu einem Verbrechen verschreiten. Unlängst hatte, wie man sich erinnern wird, ein junges Mädchen aus der Nähe von Tauscha das ihr anvertraute Kind ihrer Herrschaft mit einer giftigen Substanz getödtet, in der Meinung, daß wenn das Kind nicht mehr am Leben sei, sie zu ihren Aeltern zurückkehren könne. Heute lag dem königl. Bezirksgericht ein Fall zur Beurtheilung vor, in welchem eine noch nicht 15jährige Dienstmagd das Wohnhaus ihrer Herrschaft um deswillen einzusäckern versuchte, um sich aus ihrer Stellung zu befreien, „in der es ihr nicht gefiel, weil sie es so sehr schlecht hatte.“

Am Nachmittage des 3. Ostertags ds. J. zündete Friederike Wilhelmine Richter aus Audenhain, welche bei einem Gutsbesitzer in Zweenfurth seit Anfang dieses Jahres in Diensten stand, das Bettstroh ihres in einer Bodenkammer stehenden Bettes mittelst einer zu diesem Zwecke aus der Küche entnommenen Lampe an, nachdem sie kurz zuvor heimlich ihre Kleidungsstücke aus ihrer dort gestandenen Kade in die zur ebenen Erde gelegene und von ihr für feuerfest gehaltene sogen. Sandkammer geschafft hatte. Allein der sich alsbald im Hause verbreitende Rauch machte die Inwohner aufmerksam und führte die Löschung noch rechtzeitig herbei. Das Feuer war glücklicherweise nur auf das Bett beschränkt geblieben und hatte durch Vernichtung und Unbrauchbarmachung der Betten und Bettwäsche dem Verletzten einen Schaden von mindestens zehn Thalern zugezogen, hätte aber bei der Bauartigkeit des an die Nachbarhäuser hart angrenzenden Gutes so wie bei dem an jenem Tage herrschenden starken Winde leicht eine große Ausdehnung gewinnen können.

Die Angeklagte will diese Eventualität nicht erwogen und ihre Absicht ausschließlich auf die Einsäckerung des Wohnhauses beschränkt haben. Sie will „bald alle Tage“ von den zehn- und zwölfjährigen Knaben ihres Brodherrn mit einem Reigbesen geschlagen worden sein, auch „Schellen“ erhalten, hiervon aber nur gegen eine andere Frauensperson gesprochen, bei ihrer Dienstherrschaft aber so wenig wie bei ihren Aeltern über diese Thätlichkeiten Klage geführt haben, „weil sie sich nicht getraute“. Die letzte derartige Behandlung hat sie ihrer Angabe zufolge am Osterheiligabend erfahren.

Andere Angaben machte heute die als Zeugin abgehörte Dienstherrin der Richter. Sie deponirte, daß die Angeklagte stets ein „loses Maul“ geführt und die ihr übertragenen Arbeiten nicht nach Wunsch ausgeführt, vielmehr stets nach ihrem Willen gehandelt habe: „sie that uns Alles zum Schur“ — Aussagen, welche die Richter nicht zu widerlegen vermochte.

Herr Staatsanwalt Hoffmann beantragte die Bestrafung der Richter wegen beendigten Versuchs der Brandstiftung, während der Vertheidiger Herr Advocat Bärwinkel nach Hervorhebung der, der Angeklagten zur Seite stehenden Milderungsgründe für eine Verurtheilung in Gemäßheit des letzten Absatzes des Art. 209 des Strafgesetzbuchs plaidirte. Der königl. Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Albani präsidirte, verurtheilte die Richter zu einer zweijährigen Gefängnißstrafe.

Nachtrag.

* Leipzig, 4. Mai. (Turnerisches.) Der Ausschuss für das IV. deutsche Turnfest zu Nürnberg hat eine Aufforderung an sämtliche deutsche Turnvereine erlassen, die Anmeldungen zu dem Feste, das bekanntlich in der letzten Woche des Juli gehalten werden soll, bis spätestens den 1. Juni d. J. unter Einwendung des Festbeitrags von einem Thaler für jeden Festtheilnehmer zu bewirken. Alle deutschen Eisenbahnverwaltungen sind um Gewährung einfachen Fahrpreises für Hin- und Rückfahrt ersucht worden; Berlin-Anhaltische, Berlin-Hamburger, Berlin-Stettiner, Magdeburg-Leipziger, Leipzig-Dressdner, Altona-Kieler, Main-Neckar, Pfälzische, Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, Oesterr. Staatsbahn, Kaiserin-Elisabeth-Bahn und Südbahn haben eine Fahrpreisermäßigung bereits zugesagt.

Leipzig, 4. Mai. Auf dem Magdeburger Bahnhofe verunglückte heute Nachmittag gegen 6 Uhr der Handarbeiter Gerber aus Eutritsch beim Wegreißen alter Rampen; es wurde ihm durch einen Querbalken das rechte Bein zerschlagen und er in Folge dessen ins Jacobshospital gebracht.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 142; Berlin-Anh. 195; Berlin-Potsdam-Magdeb. 192; Berlin-Stettin. 125; Breslau-Schweidnitz-Freib. 130; Cöln-Mindner 142; Cösel-Döberh. 48; Galiz. Carl-Ludwigb. 59; Mainz-Ludwigshafen 125 1/2; Mecklenb. 61; Fr.-Wilh.-Nordb. 58 1/2; Oberschl. Lit. A. 150 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 89 1/2; Rhein. 111; Rhein-Nahbahn 27; Südbahn (omb.) 82 1/2; Thüringer 131; Warschau-Wien 56 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 98 3/4; do. 4 1/2 95; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 80; do. Präm.-Anleihe 112; Oesterr. Metall. 5 1/2 41 1/2; Oesterr. National-Anleihe 46 1/2; do. Credit-Loose 55; do. Loose von 1860 55; do. von 1864 32; Oesterr. Silberanl. 49 1/2; Oesterr. Banknoten 84 7/8; Russ. Präm.-Anl. 79; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 60 1/4; Russ. B.-R. 72; Amerikaner 72 1/2; Braunschw. Bank-Actien 80; Darmstädter do. 74; Dessauer do. 88 1/4; Disc.-Comm.-Antheile 92 1/2; Genfer Cr.-Actien 29; Geraer Bank.-Actien 102; Gothaer Priv.-Bank-Act. 101 1/2; Leipziger Credit-Act. 78; Meiningen do. 92; Norddeutsche Bank do. 111; Preuß. Bank-Anth. 134; Oesterr. Cred.-Actien 50; Sächsische Bank-Actien 95; Weimar. Bank-Actien 95; Wien 2 M. 82 1/2. **Flau, lebhaft.**

Wien, 4. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 56.—; Metall. 5 1/2 52.60; Staatsanl. v. 1860 67.10; Bank-Act. 637; Actien der Creditanstalt 119.80; Silberagio 122.—. London 120.75; f. l. Münzduc. 5.91. Börsen-Notirungen v. 3. Mai. Metall. 5 1/2 52.—; do. 4 1/2 90.—; Bankact. 614; Nordb. 135.80; Mit Berl. v. J. 1854 63.—; National-Anl. 58.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 145.70; do. der Cred.-Anst. 118.70; London 119.25; Hamburg 88.75; Paris 47.80; Galizier 132.70; Act. der Böhm. Westb. 119.—; do. v. Lomb. Eisenb. 154.—; Loose d. Creditanst. 86.—; Neueste Loose 66.70.

London, 3. Mai. Consols 86 1/4. Paris, 3. Mai 3 1/2 Rente 65.02; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 43.35; Credit-mobilier-Actien 555; 3 1/2 Spanier —; 1 1/2 Spanier —; Silberanleihe —; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 310; Lomb. Eisenbahn-Actien 332.50. 285. 282.50. 65.15, 65.20. 64.80. 65.02. Nachricht italienische Banknoten Zwargscours ohne Einfluß. Allgemein unentschieden in Erwartung Rouhers Erklärung.

Liverpool, 3. Mai. (Baumwollenmarkt.) Heutiger Verkauf 6000 Ballen. Der Markt war flau. Middl. Orleans 14 1/2; Middl. Georgia 14; Fair Dhollerah 11—10 1/2; Middl. Fair Dhollerah 9 1/4; Middl. Dhollerah 8 1/2; Bengal 8—7 1/4. Die Bank von England hat den Disconto von 6 auf 7 1/2 erhöht. Berliner Productenbörse, 4. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—72, nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—42, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 23/24, pr. d. M. —, April-Mai 13 19/24, Juli-August 14 1/2, Septbr.-Octbr. 14 23/24, fest. 130,000 Ort. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42, pr. d. M. —, April-Mai 41, Juli-August 42 1/2, Septbr.-October 42 1/2, fest. 32,000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 1/2, pr. d. M. —, April-Mai 14 1/2, Juli-Aug. 12, Sept.-Octbr. 11 1/2 fest.